

KIRCHE *heute*

Verantwortung und Freiheit sind untrennbar verknüpft

Der Sozialethiker Markus Vogt spricht über den Begriff und die Grenzen der Verantwortung

Ob Finanzkrise, Naturkatastrophe, Unfall oder Verbrechen: Kaum ist etwas passiert, ertönt schon der Ruf nach den Verantwortlichen. Je mehr man den Begriff der Verantwortung ausweitet, umso unverbindlicher wird er. Der Sozialethiker Markus Vogt plädiert deshalb dafür, die Grenzen der Verantwortung neu festzulegen.

Verantwortung ist ein sozialer Prozess und hat ihren Ursprung aus der Begegnung mit dem anderen Menschen, im In-Anspruchgenommen-Werden durch die Nöte des Mitmenschen. Dieser durch den französisch-jüdischen Philosophen Emmanuel Lévinas (1906–1995) geprägte Verantwortungsbegriff zog sich als roter Faden durch das Referat, das Markus Vogt, Professor für Christliche Sozialethik an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Ludwig-Maximilians-Universität München, anlässlich der 50. Aeneas-Silvius-Vorlesung an der Universität Basel hielt.

Was wollen wir können?

Die postmoderne Welt mit ihren vielen Möglichkeiten und den sich daraus ergebenden unüberschaubaren Folgen bedeutet für das Konzept der Verantwortung eine Überforderung. Wer die Handlungsmöglichkeiten ständig erweitere, werde diese irgendwann nicht mehr beherrschen können, gibt Vogt zu bedenken. Nicht alles, was machbar sei, sei auch wünschbar. Deshalb laute die neue ethische Leitfrage der Risikogesellschaft: Was wollen wir können? Als Beispiele nennt Vogt die digitale Kontrolle, die auch den Verlust von Freiheit beinhaltet, oder die Sterbehilfe. Angesichts des medizinischen Fortschritts müsse man sich neu fragen: Was wollen wir? Leben um jeden Preis zu verlängern, könne es nicht sein.



Pflegesituation auf der Intensivstation: Auch in der Medizin müssen die Kriterien für Verantwortung neu festgelegt werden.

Es gelte, die Grenzen der Verantwortung neu zu vermessen, einerseits die Grenzen des Erlaubten, andererseits die Grenzen der moralischen Zurechenbarkeit und Steuerungskompetenz, sagt Vogt. Die Grenzen brauche es, um den Begriff vor einer Verflachung zu retten. Wenn angesichts der Auswirkungen des Einflusses des Menschen auf die Umwelt von einer neuen erdgeschichtlichen Epoche, dem Anthropozän, die Rede sei, bedeute dies eine ganz neue Dimension der Verantwortung. Wenn aber der Begriff unendlich werde, sei der Inhalt gleich null. «Wir sind nicht für alles verantwortlich», betont Vogt.

Die Problematik bestehe darin, dass in der postmodernen Gesellschaft Träger, Gegenstand oder Objekt, Kontrollinstanz und Kriterien der Verantwortung unklar seien. So sei der Zivilisationsprozess ein Vorgang ohne

Handlungssubjekt, und es sei nicht möglich, künftige Generationen zu Vertragspartnern, zu einem Verantwortungsobjekt, zu machen.

Grenzen für die Verantwortung ergeben sich auch aus der Bereitschaft der Menschen, Verantwortung zu tragen. Wer Verantwortung übernimmt, riskiert, schuldig zu werden. Der Wille zur Verantwortung sei undenkbar ohne Vergebung, hält Vogt fest.

Verantwortung setzt dem Handeln Grenzen und engt die Freiheit ein, ermöglicht zugleich aber auch Freiheit. Nach dem Verständnis von Lévinas hat die Verantwortung ihren Ursprung nicht in der Autonomie des Menschen, sondern in seinem Angesprochen werden durch Gott respektive seinen Mitmenschen. Freiheit entsteht in der Wahrnehmung der Verantwortung, indem der Mensch für den anderen da ist. *Regula Vogt-Kohler*

Entschuldigung

«Entschuldigung!», sagen wir, und setzen uns im Zug neben eine uns fremde Person. Und mit «Ich möchte mich entschuldigen», antworten



wir auf die Einladung zu einer Versammlung, die an einem für uns ungünstigen Termin stattfindet. Aber natürlich ist es nicht unsere Schuld, dass kein anderes Abteil frei ist oder wir schon andere Verpflichtungen eingegangen sind. Die «Entschuldigung» ist zur Floskel, zur leeren Redewendung geworden.

Doch manchmal treten Politiker oder andere Prominente an die Öffentlichkeit und entschuldigen sich für Fehlentscheide oder Fehlritte.

An der Art, wie das manchmal geschieht, erkennen wir, dass die Betroffenen wirklich meinen, sie könnten sich selber entschuldigen. Dabei ist die geläufige Formulierung «ich entschuldige mich», wörtlich verstanden, unsinnig. Sie kann, wenn sie Sinn machen soll, nur eine Bitte sein: «Bitte entschuldigen Sie mich.»

Denn wenn wir schuldig werden, dann immer gegenüber anderen. Und nur die Opfer unseres Tuns können die Schuld erlassen. Auf diesen Schritt mögen viele nicht warten. Sie gehen davon aus, dass sie mit ihrer «Entschuldigung» doch ihre Schuld eingestanden und sich damit die Vergebung bereits gesichert haben. So einfach funktioniert das aber nicht mit der Verantwortung. Nicht einmal in der Beichte ist die Absolution, die Loslösung von der Schuld, ohne Rede und Antwort zu haben. Ein Bekenntnis ohne Reue zählt nichts, und eine Reue ohne den Willen zur Wiedergutmachung ist nicht glaubwürdig.

Wir haben uns falsch verhalten, weil wir uns ändern gegenüber in einer Weise verhalten haben, zu der wir nicht ihr Einverständnis hatten. Wir haben genommen ohne zu fragen, sind ändern zu nahe gekommen oder haben sie allein gelassen. Wir haben uns schuldig gemacht, und können nun einzig noch um Entschuldigung bitten. Oft ist es nicht leicht, Fehlverhalten einzugestehen. Wir möchten als Helden, nicht als Sünder dastehen. Doch genau das gilt es auszuhalten. Wir möchten ändern möglichst nichts schuldig sein und sind es doch zu oft. Und umgekehrt sind auch wir oft die Verletzten, die Betrogenen. Als solche sind wir aufgerufen zu vergeben, wo wir können. Wo wir aber die Sünder sind, bleibt uns nichts als Reue, Wiedergutmachung und die Bitte um Entschuldigung.

Alois Schuler, Chefredaktor

WELT

Afrikanerin an der Spitze

In einer doppelten Premiere hat der Zentralausschuss des Weltkirchenrates erstmals eine Frau und Afrikanerin an seine Spitze gewählt. Zum Abschluss der 10. Vollversammlung des Ökumenischen Rates der Kirchen im südkoreanischen Busan bestimmten die 150 Mitglieder des Zentralausschusses die Kenianerin Agnes Abuom zu ihrer Moderatorin. Die Erziehungswissenschaftlerin aus Nairobi war bereits von 1999 bis 2006 Afrika-Präsidentin des Kirchenrats.

Hans Küng erhält Preis

Der prominente Theologe, Autor und Kirchenkritiker Hans Küng erhält den Arthur-Koestler-Preis der Deutschen Gesellschaft für Humanes Sterben (DGHS). In seinem Buch «Erlebte Menschlichkeit», welches im Oktober erschien, bekräftigte der an Parkinson leidende Wissenschaftler seinen persönlichen Anspruch auf ein selbstbestimmtes Lebensende. Er wolle nicht als Schatten seiner selbst weiterexistieren, schreibt Küng.

VATIKAN

Kampf gegen Menschenhandel

Eine vatikanische Konferenz hat zu einem entschiedeneren Kampf gegen Menschenhandel und Zwangsprostitution aufgerufen. Der Menschenhandel sei eine der schlimmsten Kehrseiten der Globalisierung, sagte der Präsident der päpstlichen Akademien für Wissenschaften und Sozialwissenschaften, Bischof Marcelo Sanchez Sorondo. Auch die Kirche müsse sich auf diesem Feld stärker engagieren. Sorondo prangerte besonders die sexuelle Ausbeutung an, von der vor allem Frauen und Kinder betroffen sind.

Thema für Weltjugendtag bekannt

«Selig die Barmherzigen; denn sie werden Erbarmen finden.» So lautet das offizielle Thema des internationalen Weltjugendtages 2016 in Krakau, dies gab der Vatikan bekannt. Es handle sich um eine Seligpreisung aus der Bergpredigt Jesu, die dem Matthäusevangelium entnommen ist. Franziskus wolle, dass die Jugendlichen die Seligpreisung zu ihrem konkreten Lebensprogramm machten.

Vatikan zeigt erstmals Petrusreliquien

Zum Abschluss des Glaubensjahres am 24. November will der Vatikan erstmals die Reliquien des Heiligen Petrus öffentlich zeigen. Die Präsentation sei ein letzter Höhepunkt in dem von Benedikt XVI. ausgerufenen «Jahr des Glaubens», schreibt Erzbischof Rino Fisichella, Präsident des Päpstlichen Rates für Neuevangelisierung, in der Vatikanzeitung «Osservatore Romano». Die Initiative soll bei heutigen Menschen die Begeisterung und Überzeugung der ersten Christen wecken.

SCHWEIZ

Papst ernennt neuen Bischof von Lugano

Valerio Lazzeri ist von Papst Franziskus zum neuen Bischof von Lugano ernannt worden, wie der Vatikan mitteilte. Der Fünfundzwanzigjährige, der als Professor für Spiritualität und Patristik an der Theologischen Fakultät von Lugano lehrt, ist Nachfolger von Pier Giacomo Grampa. In seinem ersten Interview mit der Tessiner Tageszeitung «Giornale del Popolo», betonte der neue Bischof die Bedeutung des Zuhörens in der Seelsorge. Das Zuhören könne nur gelingen, wenn man der Person gegenüber Raum gebe und von oben das empfangt, was Gott ihr zugedacht habe, meinte Lazzeri. Von Papst Franziskus habe er ausserdem gelernt, dass das Wahrnehmen eines Amtes innerhalb der Kirche nicht bedeute, dass man auf sein eigenes Menschsein verzichten müsse.

Nothilfe für die Philippinen

Nach den grossen Zerstörungen durch den Taifun «Haiyan» auf den Philippinen bereitet Caritas Schweiz Nofhilfemassnahmen vor. Dies schreibt das Hilfswerk in einer Mitteilung. Das Ausmass der Zerstörung sei unbeschreiblich, berichtet Malou Vera, Mitarbeiterin der Caritas Schweiz auf den Philippinen. Die Region sei ein einziges Trümmerfeld. Neben der akuten Überlebenshilfe stellt der Wiederaufbau eine grosse Herausforderung dar. Das Hilfswerk bittet um finanzielle Hilfe. (Details: Spenden auf das Konto 60-7000-4 mit dem Vermerk «Unwetter Philippinen».)

Quelle: Kipa

WAS IST ...

... Sozialethik?

Die christliche Tradition hat sich immer auch mit dem rechten Verhalten des Menschen befasst, lange Zeit allerdings vornehmlich im Blick auf Gott. Es galt, sich vor Gott recht zu verhalten. Mit der Betonung des Subjekts in der Neuzeit, insbesondere seit Kant, werden das Verhalten des einzelnen gegenüber den andern Menschen, der Gesellschaft, und im Gegenzug seine Rechte gegenüber der Gesellschaft eingehender betrachtet. Die Sozialethik – wo sich Päpste entsprechend äussern spricht man von Soziallehre – geht dabei immer von den Prinzipien der Subsidiarität und der Solidarität aus. Kern ist die Würde eines jeden Menschen, die es bei allem Tun zu wahren gilt. as



«Das Volk hielt sich nun weit entfernt, während Mose zu Gott in das dunkle Gewölk hineinging.» (Ex 20,21). Schon immer waren Berge Orte der Gotteserfahrung.

Gotteserfahrung im Sonnenglanz und Wolkendunkel

1 KÖN 8,10–13

Als die Priester aus dem Heiligtum traten, da erfüllte die Wolke das Haus der Ewigen. Die Priester aber konnten wegen der Wolke ihren Dienst nicht antreten, so erfüllte der Glanz der Ewigen das Haus der Ewigen.

Damals sagte Salomo:

«Die Ewige hatte beschlossen, im Wolkendunkel zu wohnen. Doch ich habe dir ein Haus gebaut, eine Wohnung, einen Ort, an dem du ewig wohnen kannst!»

Übersetzung: Bibel in gerechter Sprache

Es ist Herbst. Im Oktober hatten wir goldene Tage, die uns den Abschied vom Sommer leichter machten. Diese Tage, sonnendurchflutet, voller satter Farben und feiner Früchte sind so prall an Leben, an Fülle. Wir sehen, was der Sommer alles hat wachsen lassen: knallorange Kürbisse, süsse Weintrauben, duftende Äpfel. Der Herbst sagt uns jedes Jahr wieder: Sieh, wie dir alles bereitet, wie viel dir geschenkt ist.

Draussen der Nebel

Doch der Herbst hat auch eine andere Seite, die Melancholie bewirkt. Es ist, als trage der November ein Geheimnis in sich: Das Ge-

heimnis der Vergänglichkeit. Denn nach dem Werden kommt das Vergehen, nach dem Wachsen die Ernte, und damit ist der Sommer endgültig vorbei. Die Früchte sind gegessen, die bunten Farben wandeln sich langsam in verschiedene Braunnuancen, Nebelwände verdecken Sonne und Sicht.

Wolkendunkel

Doch dann lesen wir in Exodus 20, dass Gott gerade im Nebel, hebräisch «Arafel» zu finden ist, dabei aber unnahbar bleibt: «Das Volk hielt sich nun weit entfernt, während Mose zu Gott in das dunkle Gewölk hineinging.» Dieser Nebel hat etwas Unheimliches an sich, die Menschen bleiben fern. Dabei steht dieser Text kurz nach der Verkündigung der zehn Gebote: Trotz der Offenbarung seiner Weisungen bleibt Gott fremd, unbegreiflich und furchteinflössend. Gott wohnt im Nebel, es ist eine diffuse Gegenwart, und sie ist mit Schrecken verbunden. Das Volk geht auf Abstand, nur Mose als besonderer Prophet Gottes wagt sich hinein in die dunkle Wolke.

Nahe bei Gott

Dagegen zerrt Salomo, der Tempelbauer und damit sozusagen Begründer einer Tempeltheologie, Gott wieder ins Licht und ver-

bindet, was zusammengehört. Salomo kann Glanz und Nebel verbinden, indem er Gott ein Haus baut. Es dient den Menschen, sich Gott zu nähern, doch mahnen die Nebel, Gott dabei nicht handzahn zu machen.

Die Sinne öffnen

Vielleicht gibt es noch bessere Orte, um Glanz und Wolkendunkel zu erfahren. Im Engadin habe ich Herbstnebel, zusammen mit einem unfassbar schönen Licht erlebt, und es war für mich gleichsam die Illustration dieser Textstelle: Der Sonnenglanz über der Nebelwand ist immer da, immer stärker. Vielleicht ist das eines der Geheimnisse, wie Berge in eigener Weise von Gott erzählen, ob nun der Sinai oder der Piz Ela. Sie bringen den Glanz und das Dunkel zusammen. Nebel ist nicht nur etwas, das uns die Sicht versperrt, sondern auch eine Möglichkeit, uns die Sinne zu öffnen, um Gottes Nähe anders zu erspüren.

Kerstin Rödiger

Dekanat Olten-Niederamt

Generalversammlung der Pfarrblattgemeinschaft Region Olten

«KIRCHE heute» erfüllt seine Aufgabe als Pfarrblatt der Region

Mit ihrem Pfarrblatt «KIRCHE heute» bzw. RÖMISCH-KATHOLISCHES PFARRBLATT REGION OLTEN sind die Kirchgemeinden und Pfarreien der Region Olten gut zufrieden. Das darf aus dem Verlauf der Generalversammlung der Pfarrblattgemeinschaft vom 29. Oktober in Trimbach geschlossen werden. Dem Vorstand bereiten allerdings die Jahr für Jahr steigenden Portokosten der Post Sorgen. Der nächsten Generalversammlung wird er über mögliche Massnahmen berichten, wie der Kostensteigerung begegnet werden könnte. Rund 45 Personen hatten sich zur GV im Pfarreisaal der römisch-katholischen Kirchgemeinde Trimbach eingefunden, darunter 31 stimmberechtigte Delegierte der angeschlossenen Kirchgemeinden und Pfarreien in der Region zwischen Hägendorf und Schönenwerd. Alois Schuler, der Chefredaktor von «KIRCHE heute», war eigens aus Basel nach Trimbach gekommen. Von Kirchgemeindepräsident John Steggerda wurden alle Anwesenden herzlich begrüsst.

41 Ausgaben des Pfarrblattes sind im Jahr 2012 erschienen, berichtete Alfred Imhof (Trimbach), der Präsident der Pfarrblattgemeinschaft, in seinem Jahresbericht. In jeder Ausgabe stehen 14 Seiten den Pfarreien und Kirchgemeinden für ihre Lokalnachrichten zur Verfügung; für den Inhalt sind die einzelnen Pfarrämter zuständig. Jeweils vier Seiten (die Titelseite und die Seiten 2, 3 und 19) werden von der Mantelredaktion «KIRCHE heute» in Basel geliefert. Christine Imhof (Trimbach) gestaltet als Lokalredaktorin des Pfarrblattes die Seite für das Dekanat Olten-Niederamt (Seite 4) und die abschliessende Seite «Was Wann Wo» (Seite 20).

Seit dem Jahr 2012 ist das gesamte Pfarrblatt auch auf dem Internet einsehbar, nämlich auf der Website www.pfarrblatt-region-olten.ch. Jeweils am Donnerstag, also am Erscheinungstag der gedruckten Ausgabe, wird diese aktuell im Internet aufgeschaltet. Auch wer sein Pfarrblatt verlegt hat oder eine frühere Ausgabe von «KIRCHE heute» nachschauen möchte, findet das Gewünschte auf dieser Website archiviert. Die Nutzung des «Internet-Pfarrblatts» hat stark zugenommen: In den vergangenen 12 Monaten haben pro Monat durchschnittlich 1135 Besucher knapp 13'200 Seiten angeschaut. Waren es im September 2012 erst 444 Besucher, stieg diese Zahl im September 2013 auf etwa das Dreieinhalbfache, nämlich auf 1522 Besucher, wie der Präsident im Jahresbericht melden konnte. Die gedruckte Auflage des Pfarrblattes ging um 0,3 Prozent zurück und liegt aktuell bei 14'772 Exemplaren.

Für Satz und Layout von «KIRCHE heute» sind Annegreth und Manfred Schulz von der AGI AG (Biberstein) zuständig, für den Druck das Oltnere Druckunternehmen Dietschi AG. Beide Partner waren an der GV in Trimbach persönlich vertreten und bedankten sich für den Auftrag und die gute Zusammenarbeit mit den Pfarrblattverantwortlichen der Region Olten.

In der Jahresrechnung 2012 meldete Verwalter Markus Weibel einen Verlust von Fr. 6540.25: «Wir sind mit einem blauen Auge davongekommen.» Die Pfarrblattgemeinschaft steht aber mit einem Eigenkapital von Fr. 88'317.77 finanziell nach wie vor solid da. Im Jahr 2012 stellte die Pfarrblattgemeinschaft den Kirchgemeinden einen



Versetzte die GV-Teilnehmer mit einer Weihnachtsgeschichte in Adventsstimmung: Trimbachs Kirchgemeindepräsident John Steggerda (stehend), vorne Verwalter Markus Weibel

Betrag von Fr. 28.50 pro Jahresabo in Rechnung. Präsident Alfred Imhof informierte die Versammlung, dass sich der Vorstand mit möglichen Massnahmen zu den steigenden Kosten beschäftigt. Diese gehen weder auf die Redaktion noch auf Satz und Druck zurück, sondern ausschliesslich auf die Portokosten, **der Post, also auf die adressierte Heimzustellung an die Abonnenten. Nach 2013 hat die Post auch für die kommenden zwei Jahre (2014 und 2015) weitere Preiserhöhungen angekündigt.** Die Pfarrblattgemeinschaft steht damit vor der Wahl, entweder den Kirchgemeinden höhere Kosten pro Ausgabe zu verrechnen oder nach Möglichkeiten für Einsparungen zu suchen. Denkbar wären vermehrte Doppel- oder Dreifachnummern. Der Vorstand wird der nächsten GV vom 28. Oktober 2014 in Olten über seine Überlegungen berichten.

Jahresbericht, die Jahresrechnung 2012 und der Voranschlag 2014 wurden an der GV einstimmig genehmigt. Danach war der Vorstand für vier Jahre neu zu wählen. Die bisherigen Vorstandsmitglieder stellten sich alle für eine neue Amtsperiode zur Verfügung und wurden mit Applaus in ihren Ämtern bestätigt: Präsident Alfred Imhof (Trimbach), Vizepräsident Christoph Rast (Olten), Aktuar Urban Grimm (Hägendorf), Verwalter Markus Weibel (Trimbach), Redaktorin Christine Imhof (Trimbach), Pfarrer Jürg Schmid (Niedergösgen) als Vertreter des Dekanats und Christian von Arx (Schönenwerd) als Beisitzer.

Präsident Alfred Imhof dankte allen, die mit ihren redaktionellen Beiträgen zu einem lesenswerten Pfarrblatt beitragen, besonders den Pfarreisekretärinnen und Pfarrblattverantwortlichen der Pfarreien.

Kirchgemeindepräsident John Steggerda als Gastgeber leitete mit einer ganz speziellen Weihnachtsgeschichte zu einem gemütlichen Imbiss über, den die Kirchgemeinde Trimbach den Teilnehmerinnen und Teilnehmern der GV offerierte.

cva



Der wiedergewählte Vorstand der Pfarrblattgemeinschaft Region Olten (von links): Urban Grimm, Pfarrer Jürg Schmid, Präsident Alfred Imhof, Christine Imhof, Markus Weibel, Christoph Rast und Christian von Arx

KIRCHE heute

35. Jahrgang
Erscheint wöchentlich
Amtliches Publikationsorgan
der angeschlossenen Kirchgemeinden

Herausgeber:
Pfarrblattgemeinschaft
Region Olten
www.pfarrblatt-region-olten.ch

Präsident:
Alfred Imhof
Baslerstrasse 214, 4632 Trimbach
Tel. 062 293 33 03
Fax 062 293 33 06
alfred-imhof@bluewin.ch

Redaktion Seiten 1 bis 3 und 19
Alois Schuler, Chefredaktor
Tel. 061 363 01 70, Fax 061 363 01 71
www.kirche-heute.ch, redaktion@kirche-heute.ch

Seite 4 und 20:
Redaktion Pfarrblatt Region Olten
Christine Imhof
Baslerstrasse 214, 4632 Trimbach
Tel. 062 293 45 43, Fax 062 293 33 06
redaktion.region.olten@bluewin.ch

Redaktion des lokalen Teils:
die jeweiligen Pfarrämter

Adressänderungen/Annullierungen:
Region: an das zuständige Pfarramt
Olten: an die Verwaltung

Satz/Layout:
AGI AG, 5023 Biberstein
Tel. 062 298 24 16, Fax 062 298 13 13, agiag@bluewin.ch

Druck: Dietschi AG, 4600 Olten

Olten/Starrkirch-Wil

Röm.-kath. Kirchgemeinde Olten/Starrkirch-Wil; Präsident: Theo Ehrsam, Finanzverwalter: Martin Restelli, Assistentin: Cornelia Wintenberger; Verwaltung: Grundstr. 4, Tel. 062 212 34 84, Fax 062 212 78 06, rkkgolten@bluewin.ch
Büroöffnungszeiten: Mittwoch- und Freitagmorgen, 09.00 – 12.00 Uhr.
Sozial- und Beratungsdienst: Cornelia Dinth-Sommer, Tel. 062 287 23 14, sozialdienst.katholten@st-marien-olten.ch
Jugendarbeit: Hansjörg Fischer, 062 212 41 47, jugendarbeit.katholten@st-marien-olten.ch



Gottesdienste in unseren Alters- und Pflegeheimen

Dienstag, 19. November
10.15 Eucharistiefeier im Altersheim Ruttigen

Mittwoch, 20. November
10.00 Eucharistiefeier im Altersheim St. Martin

Donnerstag, 21. November
09.45 ökum. Gottesdienst im Haus zur Heimat
10.00 Eucharistiefeier im Altersheim Weingarten

Freitag, 22. November
10.15 christkath. Gottesdienst
im Altersheim Stadtpark

Gottesdienst im Kantonsspital Olten

Sonntag, 17. November
10.00 Wortgottesfeier mit Kommunionfeier
im Mehrzweckraum



Samstag, 16. November, 20.00 Uhr, Kirche St. Martin Olten

Die Nacht der Lichter ist ein ökumenisches Abendgebet mit Tausenden von Kerzen und meditativen Gesängen. Die Feier orientiert sich am Geist und an den Gottesdiensten von Taizé. Herzliche Einladung zu dieser sehr eindrücklichen Feier in einem aussergewöhnlichen Ambiente! Hier kann man zur inneren Ruhe kommen, getragen von wunderbaren Gesängen.

Einladung zur ordentlichen Budgetgemeindeversammlung der Römisch-katholischen Kirchgemeinde Olten/Starrkirch-Wil

Dienstag, 19. November 2013, 20.00 Uhr
Pfarreizentrum St. Marien

Stimmberechtigt sind alle röm.-kath. Einwohnerinnen und Einwohner ab 18 Jahren der Gemeinden Olten und Starrkirch-Wil.

Türöffnung und Abgabe der Stimmkarten ab 19.30 Uhr.

Willkomme, liebe Samichlaus...

St. Nikolaus-Aussendung am Samstag, 30. November

16.30 Uhr: Start vor der Marienkirche

Wir begleiten den Samichlaus mit Glockengeläut durch die Stadt zur Stadtkirche und dann zur St. Martinskirche.

Bitte Glocke mitnehmen.

Alle sind in den Josef- bzw. Bibliothekssaal eingeladen, wo die Kinder dem Samichlaus Versli vortragen können und von ihm beschenkt werden.

Herzlich laden ein:
*Kinder- und Jugendchor
St. Nikolaus-Gruppe Olten
Pfarreien St. Marien und St. Martin
Christkatholische Kirchgemeinde*

**Der Samichlaus besucht am
5., 6. und 7. Dezember die Familien.**

Informationen sind bei den Pfarrämtern erhältlich:

Pfarramt St. Marien 062 287 23 11
Pfarramt St. Martin 062 212 62 41
oder im Internet unter www.nikolausolten.ch



kantonsspital olten

ökum. Seelsorge soH Kantonsspital Olten
sucht per sofort

SakristanInnen / SigrisInnen

für ca. 10 Einsätze pro Jahr an Sonn- und Feiertagen.

Ihre Aufgaben:

- Vorbereiten des Mehrzweckraumes für den Gottesdienst
- Patienten in Empfang nehmen
- Präsenz während des Gottesdienstes

Für nähere Auskünfte stehen Ihnen gerne zur Verfügung:

Leni Hug, Bereichsleiterin ökum. Spitalseelsorge
Tel. 062 311 44 31, madeleine.hug@spital.so.ch
Susanna Bitterli, Sakristanin, Tel. 079 523 01 68,
susannabitterli@gmx.ch

Freiwillige für die PatientInnen-Begleitgruppe

für ca. 12 Einsätze pro Jahr an Sonn- und Festtagen.

Ihre Aufgaben:

Zusammen mit einer Gruppe von Freiwilligen PatientInnen im Rollstuhl oder Bett auf der Station abholen und in den Gottesdienstraum begleiten. Präsenz und wenn nötig Unterstützung der PatientInnen während des Gottesdienstes. Nach der Feier die PatientInnen wieder zurück auf ihre Abteilung begleiten
Dauer des Einsatzes: 1½ – 2 Stunden.

Für nähere Auskünfte stehen Ihnen zur Verfügung:

Carmen Cattarina Baumli, Seelsorgerin KSO,
Verantwortliche für die PatientInnen-Begleitgruppe, Tel. 062 311 40 46
carmen.baumli@spital.so.ch
Leni Hug, Bereichsleiterin ökum. Spitalseelsorge,
Tel. 062 311 44 31, madeleine.hug@spital.so.ch

Klosterplatz 8, 4601 Olten
Tel. 062 206 15 50, Fax 062 206 15 51, olten@kapuziner.org
Postkonto: 46-3223-5

Kapuzinerkloster Olten

Sonntag, 17. November

Kollekte: Aufgaben des Bistums
08.00 Eucharistiefeier
19.00 Pfarreigottesdienst

Montag und Donnerstag

18.30 Eucharistiefeier

Dienstag, Mittwoch, Freitag, Samstag

06.45 Eucharistiefeier

Donnerstag

Von 11.00 – 12.00 Uhr:
Stille Anbetung in der Klosterkirche.
Um 11.45 Uhr schliessen wir die Gebetszeit mit der Segensandacht.

Beichtgelegenheit

Freitag und Samstag: 13.30 – 15.00 Uhr.
Während der Woche melden Sie sich für Beichte und Beichtgespräche bitte an der **Klosterpforte**.

Franziskanische Gemeinschaft FG

Dienstag, 19. November, 19.30 Uhr:
Glaubensmeditation im Klostersäli

Dienstag, 26. November, 15.00 Uhr:
Eucharistiefeier in der Klosterkirche

Dienstag, 3. Dezember, 19.30 Uhr:
Glaubensvertiefung im Klostersäli

Sonntag, 8. Dezember:
Adventsfeier im Josefsaal



BLICKPUNKT

Der 5. Adventsmarkt im Klostergarten

wird von einem besinnlichen Rahmenprogramm in der Klosterkirche begleitet:

Rahmenprogramm in der Klosterkirche

Do	18.30h	Eucharistiefeier
	20.00h	Musical For You Trimbach Zauberhafte Weihnachtszeit Leitung: Patrik Flick
Fr	18.00h	Hora Musica* Streichorchester Accelerando Leitung: Regula Anderes Texte: Br. Werner Gallati, Guardian
Sa	14.00h	Saxophonquartett der Musikschule Olten* Leitung: Christoph Spiegel
	18.00h	Konzert der Jugendmusik Olten* Leitung: Beat Kohler
So	10.00h	Eucharistiefeier
	14.00h	Meinklang A cappella Ensemble Leitung: Martina Felber
	17.00	Offenes Adventsingen mit dem Kirchenchor St. Marien Olten Leitung: Sandra Rupp Fischer

im Klostergarten

So	13.00 – 15.30h	Besuch vom Samichlaus
Do – So		Ministranten von St. Martin Glücksrädel – Kerzenziehen – Glücksrad

* Ensembles der Musikschule Olten

Verpflegen Sie sich während Ihres Besuches mit Köstlichkeiten in der Kapuzinerstube, in der Racletstube, in der Kaffeestube oder am Grillstand im Garten!

Olten St. Martin

Pfarramt und Pfarreisekretariat: (Montags geschlossen), Solothurnerstr. 26, 4600 Olten, Tel. 062 212 62 41, Fax 062 212 63 36, pfarramt.st.martin@bluewin.ch, www.pfarrei-st-martin-olten.ch
 P. Hanspeter Betschart (Pfarrer), P. Paul Rotzetter, Kloster (Pfarrer-Stellvertreter, Kranken- und Seniorenseelsorger), Antonia Hasler Schmuckli (Kranken- und Seniorenseelsorgerin), Käthy Wollschlegel (Sekretärin), Fredy Kammermann (Sakristan)
 Sozial- und Beratungsdienst: Cornelia Dinth-Sommer, Tel. 062 287 23 14, sozialdienst.katholten@st-marien-olten.ch

33. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Samstag, 16. November
Nacht der Lichter – ökumenisches Abendgebet



Sonntag, 17. November
09.30 Eucharistiefeier
11.00 Santa Messa italiana
19.00 Eucharistiefeier im Kapuzinerkloster

Dienstag, 19. November
Hl. Elisabeth von Thüringen
09.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 21. November
Gedenktag Unserer Lieben Frau in Jerusalem
09.00 Eucharistiefeier
 16.45 Rosenkranzgebet

Freitag, 22. November – Hl. Cäcilia
 19.30 Gebetskreis
in der Kapelle des Altersheim St. Martin

Kollekten

Einzug

16./17. November:

Diözesanes Kirchenopfer für die gesamtschweizerischen Verpflichtungen des Bischofs.

Ertrag

1. November:

Blindenorganisation CAB Fr. 550.–.

3. November:

Kirchenbauhilfe des Bistum Basel Fr. 631.50.

Silberdistel

Zum Treffpunkt der «Silberdistel» heissen wir die Senioren am **Dienstagnachmittag, 19. November, um 14 h 30** im Pfarreiheim herzlich willkommen. Die «Silberdistel» ist eine kleine Gruppe von Jassbegeisterten, die sich während des Jahres jeweils an jedem dritten Dienstag im Monat trifft. Beim anschliessenden Zvieri wird diskutiert und geplaudert. Interessierte dürfen sich gerne melden!
 Kontakt: Heinz Leuenberger, Tel. 062 212 17 01.

Heinz Leuenberger

Samichlausaktion 2013 der St. Nikolaus-Gruppe Olten

«De Samichlaus chunt i d'Familie»

Der Samichlaus besucht am **5., 6. und 7. Dezember** die Familien.

Informationen sind bei den Pfarrämtern erhältlich:

Pfarramt St. Marien, Tel. 062 287 23 11

Pfarramt St. Martin Tel. 062 212 62 41

oder im Internet unter www.nikolausolten.ch

Jahrestreffen der LeKom-Gruppe vom 24. Oktober 2013

Um 19 h 30 traf sich die Gruppe der Lektorinnen und Lektoren sowie der Kommunionhelfenden zu ihrem obligaten Jahrestreffen im Josefsaal. Unter ihnen auch die beiden Kantorinnen und der Kantor sowie die Hauptverantwortliche für den Opfereinzug.

In der gemeinsamen Eucharistiefeier stand der heilige Franziskus im Mittelpunkt, wie er die Kirche stützt und von innen her reformiert. Dazu gesellte sich die Freude über den neuen Papst Franziskus. Die Mitfeiernden erhielten die neue «missio»-Broschüre «Sei mir ein sicherer Hort!», mit Gedanken, Segenswünschen und Krankenbeten aus aller Welt.

Der Leiter der LeKom-Gruppe Adolf Dietschi begrüßte dann die Anwesenden und besprach mit ihnen anstehende Fragen. Verabschiedet wurde André Käser, der aus Olten weggezogen ist. Annetarie Platzer gibt nach Jahrzehnten den Lektorendienst auf, steht aber als Kommunionhelfende weiterhin zur Verfügung. Neu zur Gruppe kommt Patrik Flück sowohl als Lektor und als Kommunionhelfer.

Mit dem Familiengottesdienst vom 26. Oktober 2013 konnte die neue Lautsprecheranlage in Betrieb genommen werden. Am 6. November 2013 hat Akustik-Ingenieur Thomas Imhof mit den Lektorinnen und Lektoren in der St. Martinskirche Sprechproben durchgeführt.

Wir danken allen freiwillig und unentgeltlich Mitarbeitenden der LeKom-Gruppe für ihre wichtigen, geschätzten und verantwortungsvollen Aufgaben im Dienste der Liturgie. Wer sich für den Lektorendienst oder/und für die Mithilfe bei der Kommunionsspendung interessiert, ist in der Gruppe jederzeit herzlich willkommen!

Adolf Dietschi, Leiter LeKom-Gruppe und P. Hanspeter Betschart

Pfarrei-Agenda vom 16. – 22. November

- 19.** 20 h 00 in St. Marien: Kirchgemeinde-Versammlung zum Budget 2014
- 20.** 18 h 15 im Pfarrhaus: Vorstandssitzung Kirchenchor
- 21.** 19 h 30 im Bibliotheksaal: Elternabend zur Erstkommunion



Die Nacht der Lichter ist ein ökumenisches Abendgebet mit vielen Kerzen und meditativen Gesängen. Die Feier orientiert sich am Geist und an den Gottesdiensten von Taizé.

Eingeladen sind alle Menschen, unabhängig von Alter, Geschlecht oder Religion. Die Nacht der Lichter wird organisiert und getragen von den Kirchen im Kanton Solothurn.

Programm der Feier in Olten und Solothurn:

- 18 h 00 Die Musik im Zentrum: Choratelier
- 18 h 30 Das Wort im Zentrum: Gespräche und Informationen zu Taizé
- 19 h 45 Türöffnung
- 20 h 00 Einstimmung in der Kirche
- 20 h 15 Gebet mit Gesängen aus Taizé (ca. 1 Stunde)
- Offenes Ende bis 23.00 Uhr
- Ab 21 h 30 Snacks und Getränke in den Pfarreiräumen

Für das Gebet ist keine Anmeldung erforderlich.

«Seit 13 Jahren singe ich vor allem gerne klassische, aber auch moderne Chorwerke. Die Vielfalt der gesungenen Werke während des Kirchenjahres macht das aktive Mitwirken in unserem Chor zu einer anregenden, vergnüglichen und befriedigenden Aufgabe.»

Peter Haag



«Weil ich ein Fan für die katholische Christenheit bin, möchte ich singend aktiv bei der Gestaltung des Gottesdienstes mithelfen. Seit 40 Jahren bin ich Mitglied des St. Martinschors, einer frohen Gemeinschaft mit einer sinnvollen Tätigkeit für Christus und die Mitmenschen.»

Eduard Keller

Chorproben: Mittwochabend 20.00 Uhr, Bibliotheksaal der St. Martinspfarrei.
Fragen beantworten: der Chorleiter Joseph Bisig, 031 376 17 70, oder die Präsidentin Marianne Lutz, 062 293 42 52.



Olten St. Marien

Pfarramt: Engelbergstr. 25, 4600 Olten, Tel. 062 287 23 11
pfarramt@st-marien-olten.ch
www.st-marien-olten.ch
Gemeindeleiter: Peter Fromm und Bruder Josef Bründler
Sekretariat: Stella Lehmann-Pensabene,
Maria von Däniken-Gübeli

Katechese: Mechtild Storz-Fromm, Tel. 062 287 23 13
storz-fromm@st-marien-olten.ch
Sozial- und Beratungsdienst: Cornelia Dinh-Sommer, Tel. 062 287 23 14
sozialdienst.katholten@st-marien-olten.ch
Jugendarbeit: Hansjörg Fischer, Tel. 062 212 41 47
jugendarbeit.katholten@st-marien-olten.ch

33. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Samstag, 16. November

ab 21.00 Liturgische Feier der
erträtschen-orthodoxen Christen

Sonntag, 17. November

10.45 Eucharistiefeier

19.00 Eucharistiefeier in der Klosterkirche

Die Kollekte

nehmen wir für die gesamtschweizerischen Verpflichtungen des Bischofs auf.

Mittwoch, 20. November

09.00 Eucharistiefeier zum Elisabethentag

(der Gedenktag der Hl. Elisabeth von Thüringen ist am 19. November),
mitgestaltet von der Frauengemeinschaft
Jahrzeit für Gertrud Bruegger

Freitag, 22. November

18.30 Eucharistiefeier

Jahresgedächtnis für Siegfried Schürmann-Kreuzberger
Jahrzeit für Paul Saladin-Grob; Theo Studer;
Ernst Gonseth-Bugnon; Edgar Hufschmid

Rosenkranzgebet

Täglich von Montag bis Freitag in den Wintermonaten um 16.00 Uhr in der Kapelle der Marienkapelle.

Verstorben ist

am 30. Oktober mit 94 Jahren Frau *Laura Centa*, zuletzt wohnhaft gewesen im Altersheim Haus zur Heimat. Die Trauerfeier fand am 6. November auf dem Friedhof Meisenhard statt und den Dreissigsten feiern in der Abendmesse vom 29. November um 18.30 Uhr in der Marienkirche.

Krankheitsvertretung von Peter Fromm

Unser Gemeindeleiter Peter Fromm wird während der kommenden Wochen aufgrund einer Erschöpfungsdepression in einer Klinik behandelt. Br. Josef und Mechtild Storz-Fromm übernehmen in dieser Zeit die Leitung der Pfarrei.

Der Dienstag-Mittagstisch

ist am **19. November** im Pfarrsaal wieder gedeckt. Jedermann ist herzlich eingeladen, Platz zu nehmen. Über Mütter, Kinder und Väter freuen wir uns sehr. Nach dem Mittagsläuten um 12.00 Uhr beginnt das gemeinsame Essen mit einem Segensgebet.

Monika Zaugg und Team



Elisabethengottesdienst

Am **Mittwoch, 20. November**, gestaltet die Frauengemeinschaft die **09.00 Uhr** Messe ganz im Zeichen der Heiligen Elisabeth. Nach ihr wurde auch das schweizerische Hilfswerk des Frauenbundes benannt.

Vor der Messe lädt die Frauengemeinschaft Frauen und Männer um 08.00 Uhr zu einem gemütlichen Z'morgen in den Pfarrsaal ein.

Eine schöne Gelegenheit, in froher Runde zusammen in den Tag zu gehen. Kommen Sie doch einfach dazu, ohne Anmeldung.

Basisdemokratie besteht auch in der Kirche, wenn man sich daran beteiligt.

Herzliche Einladung an alle Kirchenmitglieder.

Die Budgetgemeindeversammlung

ist am **Dienstag, 19. November, um 20.00 Uhr** im Pfarrsaal von St. Marien.

MinistrantInnen von St. Marien

Die nächste Ministunde findet am **Freitag, 22. November, um 17.30 Uhr** statt.

Der Treffpunkt ist wie immer vor der Kirche.

Pfarrreirat

Am **Mittwoch, 20. November**, trifft sich der Pfarrreirat um **19.30 Uhr** zur nächsten öffentlichen Sitzung im Pfarrsaal von St. Marien.

Erste Sternsingerprobe



Am **Donnerstag, 21. November**, treffen sich alle SternsingerInnen zur Singprobe um **17.30 Uhr** im Pfarrsaal. Wer sich noch nicht angemeldet hat, kann sich im Pfarreisekretariat anmelden oder direkt am Donnerstag zur Probe kommen.

Herzliche Einladung an Kinder und Jugendliche ab der 3. Klasse! Wir freuen uns auf diese tolle und wichtige Aktion zur Unterstützung von Flüchtlingskindern in Malawi.



Weihnachtsmusical

Was wäre ein Weihnachtsmusical ohne Sängerinnen und Sänger, ohne Band, ohne Schauspieler, ohne tolle Songs, ohne... Darum brauchen wir Euch, liebe Eltern, liebe Gottis, Omas, Opas, Tanten, Onkels, Cousins... mitzumachen.

In diesem Jahr wird der Chor von Bernie Müller geleitet und das Krippenspiel wird wie schon viele Jahre von Karin Pawelzik und Team angeleitet. Die Anmeldungen werden gerne im Pfarreisekretariat entgegengenommen.

Die **erste Probe** findet am **Samstag, 30. November, um 10.00 Uhr** im Pfarrsaal statt.

Das **Adventskranz-Binden** findet dieses Jahr am

Samstag 30. November, von 13.30 – 16.00 Uhr im Pfarrsaal statt.

Die Arbeitsgruppe «Familiengottesdienst» freut sich über viele, die Freude haben in Gemeinschaft ihren Adventskranz zu binden.

(Details im nächsten Pfarrblatt).

Die Ministranten verkaufen wieder Adventskränze und Adventsgestecke



Wir Ministranten von St. Marien binden wieder Adventskränze und Gestecke auf den 1. Advent hin und verkaufen diese am **Samstag, 30. November, und am Sonntag, 1. Dezember**.

Damit wir besser planen können, wäre es uns eine Hilfe, wenn Sie uns Ihre Bestellung per Mail oder per Telefon schon vorher geben würden.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.

Wir bieten auch wieder einen Hauslieferdienst an, sodass sie den unhandlichen Kranz nicht selber transportieren müssen. Der Gewinn geht in die Lagerkasse für das nächste Sommerlager.

Christoph Boss und
das Leitungsteam der Minis

Willkomme, liebe Samichlaus...

**St. Nikolaus-Aussendung
am Samstag, 30. November**

16.30 Uhr: Start vor der Marienkirche

Wir begleiten den Samichlaus mit Glockengeläut durch die Stadt zur Stadtkirche und dann zur St. Martinskirche.

Bitte Glocke mitnehmen.

Alle sind in den Josef- bzw. Bibliothekssaal eingeladen, wo die Kinder dem Samichlaus Versli vortragen können und von ihm beschenkt werden.

Herzlich laden ein:
Kinder- und Jugendchor
St. Nikolaus-Gruppe Olten
Pfarreien St. Marien und St. Martin
Christkatholische Kirchengemeinde

**Der Samichlaus besucht am
5., 6. und 7. Dezember die Familien.**

Informationen sind bei den Pfarrämtern erhältlich:

Pfarramt St. Marien 062 287 23 11

Pfarramt St. Martin 062 212 62 41

oder im Internet unter www.nikolausolten.ch

Wichtige Termine

- | | |
|------------|--|
| 30. 11. | Adventskranz binden
St. Nikolaus-Aussendfeier mit dem
Kinder- und Jugendchor Olten |
| 3. 12. | 1. Dienstagmittagstisch im Advent |
| 5. 12. | 1. Rorate-Gottesdienst |
| 5.– 8. 12. | Adventsmarkt im Kloster |

33. Sonntag im Jahreskreis

Wir nehmen das Opfer auf für die Organisation «Jugend und Sprachen». Herzlichen Dank für Ihre Spende.

Samstag, 16. November

17.00 Gottesdienst der Missioni Cattolica
in der Bruderklausekapelle

18.00 Wortgottesdienst mit Kommunion

Jahrzeit für Ginette Steinmann-Hug, Flora und Walter Christ-Kernen

Sonntag, 17. November

10.30 Wortgottesdienst mit Kommunion

Montag, 18. November

14.00 Rosenkranzgebet in der Bruderklausekapelle

Mittwoch, 20. November

08.25 Rosenkranzgebet in der Bruderklausekapelle

09.00 Eucharistiefeier in der Bruderklausekapelle

Christkönigssonntag

Opfer: Elisabethenopfer

Samstag, 23. November

18.00 Vorabendgottesdienst/Eucharistiefeier

Jahrzeit für Beat Bucher-Schibler, Hedwig und Arnold Grimm-Bähni, Hulda und August Peier-Jäggi, Mireille Strub-Hess und Sohn Norbert Strub

Firmvorbereitungskurs 2014

Modul AIK10 für Frauen

Samstag, 16. November

Die Teilnehmerinnen treffen sich von **14.00 – 16.30 Uhr** in der Mühlelmatt-Turnhalle

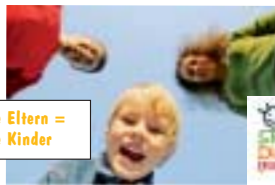
Silberdistelnachmittag

Montag, 18. November,

ab 14.15 Uhr im ref. Johannessaal

Die Teilnehmenden erwartet der «Singträff Pauluskirche», der alte bekannte Lieder zum Besten geben wird. Selbstverständlich darf auch ein Zvieri mit Kaffee oder Tee nicht fehlen.

Transportdienst: Ernst Brechbühler, 062 293 28 24 und Werner Bühler, 062 293 28 59.



Starke Eltern =
Starke Kinder

ELTERNKURS

für Eltern mit Kinder von 2 – 10 Jahren
Montag, 18. November, 20.00 – 22.00 Uhr
im Pfarreisaal Kirchfeld

Stärkung der Erziehungskompetenz von Eltern
Triple P* – der positive Erziehungskurs

Marek Sowulewski gibt gerne Auskunft:
076 579 05 56, rktrimbach.marek@bluewin.ch

Wir trauern um ...



Am 4. November ist im 74. Altersjahr **Ursula Wenzinger**, früher wohnhaft gewesen in Trimbach, mit Aufenthalt im Alters- und Pflegeheim Ruttigen, Olten, verstorben.

Herr, nimm die Verstorbene auf in dein Reich und schenke ihr den ewigen Frieden.

Religionsunterricht 2. Sek B/K

Die Jugendlichen treffen sich an folgenden beiden Tagen: **Dienstag, 19. November, 15.40 – 17.10 Uhr** und **Mittwoch, 20. November, 08.00 – 11.50 Uhr**, jeweils im ref. Johannessaal zum ökum. Blockunterricht.

St. Nikolausaktion der KAB

Am **5. und 6. Dezember** besuchen die St. Nikoläuse der KAB wieder Familien mit Kindern und ältere Leute. Anmeldeformulare liegen im Schriftenstand der Kirche auf oder können bei Alois Hasler, Brüelmattstr. 17, 062 293 18 24, bezogen werden. Alle Familien, die der St. Nikolaus letztes Jahr besuchte, erhalten ein Anmeldeformular zugestellt.

Impressionen vom Firmweekend 26./27. Oktober

«Wände aus Licht» und «Himmel in Stein», so wird das Freiburger Münster beschrieben. Ob das so ist, wollten wir selber erfahren. Das Freiburger Münster hat im Laufe der Geschichte nichts von seiner Schönheit und Faszination verloren. Auch in unserer Zeit ist noch etwas zu spüren vom Geist früherer Jahrhunderte, der die Menschen zu künstlerischen Höchstleistungen trieb, sie aber ihren Humor nicht vergessen liess. Vor allem die mittelalterlichen Glasfenster vermitteln einen sehr plastischen Eindruck von der Frömmigkeit und den Vorstellungswelten der damaligen Christen. Unsere Stadtführerin hat uns die Bilder- und Zeichensprache dieser «Wände aus Licht» am Beispiel ausgewählter Szenen entschlüsselt.

Am Abend haben wir am «NIGHTFEVER» in der Martinskirche teilgenommen.

Was ist Nightfever und was wird da gemacht?

Das Nightfever beginnt mit einer Messe am Abend. Anschliessend wird das Allerheiligste ausgesetzt, Jugendliche gehen auf die Strassen und laden die Passanten mit einer Kerze ein, in die Kirche zu gehen.

In einer ununterbrochenen Reihe gehen auch wir durch den Mittelgang zum Altar. Dort zündet jede und jeder von uns eine Kerze an und bleibt eine Weile kniend im Gebet.

Diese Kerze brennt für alle möglichen Anliegen: sei es Freude oder Dank, Trauer, Angst oder Wut. Anschliessend sucht jeder für sich einen Platz in der Kirche, an dem er/sie sich wohl fühlt: in einer Bank oder direkt auf dem Teppichboden vor den vielen Kerzen. Dort kann man sitzen oder knien und einfach da sein, Gott das eigene Herz ausschütten.

Die ganze Zeit über ist Musik, die die Jugendlichen live singen und spielen.



Nightfever – Stimmungsbild des Gottesdienstes

Z'Trimbach tanzt's 2013!

Sonntag, 24. November,
von **17.00 – 18.30 Uhr**
Pfarreisaal Kirchfeld,
Trimbach



Keine Vorkenntnisse,
kein Partner,
keine Anmeldung nötig!
Bitte bequeme Kleidung/
Schuhe mitbringen.

Kosten: Fr. 8.– Erwachsene
Kinder in Begleitung gratis.

Tief berührt verlassen wir die St. Martin-Kirche am Rathausplatz. Hier sind wir mit der Gegenwart konfrontiert worden, hier sind auch «Wände aus Licht» und «Himmel in Stein» da. Oder doch noch anders, «Menschen im Licht» und «Himmel so greifbar NAH», so dass man die Gänsehaut nicht verbergen kann.

Die Kirche ist doch nicht so out, sie ist jung, sie lebt.

Am nächsten Tag sind wir unter dem «grünen Himmel», richtig im Schwarzwald. Ein Teamprojekt ist angesagt, der Seilbrückenbau. Teamwork wird eingeübt.

Wir erleben, dass Zusammenarbeit und Absprachen zu Erfolg führen. Der gemeinsame Bau macht Spass und stärkt unsere Gemeinschaft. Zunächst erfahren wir die Grundprinzipien einer Seilbrücke. Im Anschluss wird die Brücke über die Schlucht gebaut. Nach erfolgter Sicherheitsabnahme kann diese von uns begangen werden. Selbstverständlich ist dabei jeder mit Klettergurt und Helm gesichert. Nach dem Wochenende können wir sagen, der neue Firmkurs ist geprüft worden, alle ziehen zusammen an einem Strang und haben Spass daran. In der Vorbereitung auf die Firmung werden wir noch auf viele andere «Wände aus Licht» stossen und «Himmel nicht nur in Stein» entdecken.

Marek und Barbara Sowulewski

Nightfever

Die Idee des Nightfever-Abends stammt vom Weltjugendtag 2005 in Köln. Die jungen Organisatoren erklären: «Wir wollen das, was wir selbst erleben, anderen zugänglich machen. Wir wollen einen Raum schaffen, in dem sich jeder von Gott berühren lassen und mit Suchenden in Kontakt treten kann.»



Die Firmanden 2014 vor dem Rathaus

Ifenthal-Hauenstein

Gemeindeleiter ad interim:

Priesterliche Dienste:

Sakristan:

Pfarrblatt:

Kirchgemeindepräsidentin:

Diakon Marek Sowulewski, Tel. 076 579 05 56

Pater Paul Rotzetter, Tel. 079 209 12 17

Arthur Strub, Tel. 062 293 23 82

Verena Studer, Tel. 079 339 30 45

verena.m.studer@bluewin.ch

Bernadette Renggli, Tel. 062 293 28 13

Sonntag, 17. November
33. Sonntag im Jahreskreis

09.15 Wortgottesdienst in Wisen.

VORANZEIGE

Am Christkönigsontag, 24. November feiern wir das Fest unserer Kirchenpatronin, der hl. Katharina von Alexandrien, um 10.00 Uhr in Ifenthal



Erstkommunionvorbereitung 2014

Der Elternabend findet am **Donnerstag, 21. November, um 19.30 Uhr** im Pfarrsali in Wisen statt.

Am Christkönigsontag feiern wir auch das Fest unserer Kirchenpatronin, der hl. Katharina von Alexandrien.

Wir feiern dieses Fest als Pfarreienverband Trimbach – Wisen und Ifenthal-Hauenstein gemeinsam mit einem Festgottesdienst mit Gesang des Kirchenchors.

Anschliessend an den Gottesdienst wird ein Apéro offeriert. Die Gläubigen aus Wisen und Trimbach begrüssen wir herzlich in der Katharinenkirche in Ifenthal.



Wisen

Gemeindeleiter ad interim:

Priesterliche Dienste:

Kirchgemeindepräsidentin:

Diakon Marek Sowulewski, Tel. 076 579 05 56

Pater Paul Rotzetter, Tel. 079 209 12 17

Tel. 062 293 52 43

Sonntag, 17. November
33. Sonntag im Jahreskreis
09.15 Wortgottesdienst

Opfer für die Kirchenbauhilfe des Bistum Basel

VORANZEIGE

Am Sonntag, 24. November, feiert die Katharinenkirche in Ifenthal das Patrozinium um 10.00 Uhr mit dem Kirchenchor und im Anschluss mit einem Apéro.

Zum Schmunzeln

Alleskönner

«Ich kann einfach alles!» prahlt Benno.

«Ja, wenn das so ist», meint sein Freund spöttisch, «dann nagle doch mal einen Pudding an die Wand!»

Kirchgemeindeversammlung

Budgetgemeinde

Diese Versammlung wird sehr interessant, denn wir werden wieder einen Teil der Kirche renovieren. Diesmal sind die Glocken und das Geläut daran. Wer wissen möchte, was zu machen ist oder was machbar ist, der kann seine Meinung wie immer in der Kirchgemeindeversammlung, vom **25. November, um 19.30 Uhr** im Kirchensali Wisen vorbringen.

Gottesdienst vom 3. November

Internationale Messe

Viele Gläubige besuchten die Messe wegen den Jahrzeiten.

Dann hatten wir auch die tschechische Familie aus Eptingen zu Besuch, welche gleich noch ein paar Gäste und einen Diakon aus Tschechien mitbrachten. So hat Pater Paul sofort die Tschechen mit in den Gottesdienst einbezogen.

Ein vollzähliger Kirchenchor Ifenthal/Hauenstein war auch anwesend. Der Dirigent brachte seine Frau und seinen Sohn mit, welche tatkräftig mitsangen. Damian hat den Chor auf dem E-Piano zum Lied «Gabriells Song» begleitet. Die anderen Lieder wurden von der Organistin Vreni Hof begleitet. Gesungen wurde in Französisch, Schwedisch, Lateinisch und Deutsch. Also: in der kleinen Kirche war ein Priester, ein Diakon und wir hörten 5 verschiedene Sprachen. Zudem Sologesang von Manuela Studer und Dänu Wiederkehr. An der Flöte war Martina Nussbaumer zu hören.

Anderssprachige Gottesdienste

Missione Cattolica Italiana Olten-Schönenwerd

Missionario: don Arturo Janik
Seg. e Coll. Past.: Lella Beraou-Crea
Hausmattstr. 4 – Postfach 730, 4603 Olten
Tel. 062 212 19 17, Fax 062 212 13 22
Mobile: 079 652 93 76 (solo per urgenze)

SANTE MESSE

Sabato 16. 11.:

Ore 17.00 Messa a Trimbach.
Ore 19.00 Messa a Dulliken.

Domenica 17. 11.:

Ore 09.00 Messa a Schönenwerd.
Ore 11.30 Messa a St. Martin Olten.

AVVISI E INCONTRI SETTIMANALI

Lunedì 18. 11.:

Ore 20.00 St. Marien: Preghiera del gruppo RnS.
Ore 20.15 Schönenwerd: Preghiera del gruppo RnS.

Mercoledì 20. 11.:

Ore 20.00 St. Marien: Formazione del gruppo RnS.

Giovedì 21. 11.: Ore 20.00 Prove di canto.

Venerdì 22. 11.: Ore 20.00 St. Marien: Gruppo giovani.

Sabato 23. 11.: Ore 14.00 St. Marien: Gruppo bambini.

Domenica 24. 11.:

Ore 15.30 Josefsaal St. Marin: **Pomeriggio culturale con la compagnia Primo Sole presenta: «Pensaci, Giacomo», commedia in tre atti di Luigi Pirandello.**

Misión Católica Española – Spanische-Seelsorge:

Feerstrasse 2, 5001 Aarau, Tel. 062 824 65 19,
mcle@ag.kath.ch; www.misioncatolicaaargau.ch

Santa Misa en español:

primer y tercer domingo de cada mes, 17.00 h,
en Iglesia Santa Maria, Engelbergstr. 25, 4600 Olten

Vietnamesen-Seelsorge:

Maiholderstr. 8, 4653 Obergösgen, 062 295 03 39. Jeden letzten Sonntag im Monat (ausser im Monat April) um 15.30 Uhr: Eucharistiefeyer in der Pfarrkirche Obergösgen.

Kath. Kroatenmission SO

P. Šimun Šito Ćorić, Reiserstrasse 83, 4600 Olten,
Tel. 062 296 41 00

Messfeiern:

Jeden Sonntag um 11.30 Uhr in der Pfarrkirche Dulliken.

Missão Católica de Língua Portuguesa BE – SO
Director da Missão: Pe. Pietro Cerantola, cs

Alpeneggstrasse 5, 3012 Bern, Tel. 031 307 14 19
pepedrocs@hotmail.com, www.kathbern/missaocattolica

Santa Missa na Capela Heiligegeist:

Quando: aos sábados, Horário: às 18 h 00

Encontro do Grupo de Oração (Pastoral Brasileira):

Sempre no último domingo do mês das 14 h 00 às 17 h 00, com Estudo Bíblico

Local:

Kapuzinerkloster – Klosterplatz 8, 4600 Olten

Contacto:

Aurélia Arcaño Helfer, Secretária da Missão,
pastoral.br@kathbern.ch
Tel. 031 307 14 19

Atividades da Missão em Olten:

Escola da Fé, Estudo Bíblico
Momento de Oração / CINECATÓLICA

Quando:

Jeweils 2. Freitag des Monats von 19.00 – 20.30
Sempre na 2a. sexta-feira do mês das 19.00 – 20.30

Jeweils letzter Sonntag des Monats von 14.30 – 17.00
Sempre no último domingo do mês das 14.30 – 17.00

Local:

Kapuzinerkloster, Klosterplatz 8, 4600 Olten

Röm.-kath. Pfarramt:
Kirchweg 2, 4612 Wangen
Tel. 062 212 50 00, Fax 062 212 20 27
Leitung: pfarramt.wangen@bluewin.ch
Sekretariat: kathpfarramt.wangen@bluewin.ch

Diakon: Dr. Phil. Sebastian Muthupara
Sekretariat: Frau Edith Mühlematter
Mo, Fr 13.30 – 17.00 Uhr
Di, Mi, Do 08.00 – 11.30 / 13.30 – 17.00 Uhr

ZUR LITURGIE

Samstag, 16. November

16.15 – 16.45 Gelegenheit zu persönlicher Aussprache

16.30 «Chile mit Chind» in der Kapelle

17.00 Gottesdienst (*) Winterzeit**

Kollekte: Diöz. Gesamtschweizerische Verpflichtungen

Sonntag, 17. November

33. Sonntag im Jahreskreis

10.00 Gottesdienst

Montag, 18. November

09.30 Eucharistiefeier im Marienheim

Mittwoch, 20. November

09.30 Gottesdienst im Marienheim

Donnerstag, 21. November

08.45 Rosenkranz

09.15 Gottesdienst der FMG in der Kapelle

Freitag, 22. November

19.00 Gottesdienst

Jahrzeit für Adolf und Ida Frey-Borer

Samstag, 23. November

16.15 – 16.45 Gelegenheit zu persönlicher Aussprache

17.00 Gottesdienst (*) Winterzeit**

Einschreibegottesdienst der Firmlinge 2014

Anschliessend Infoabend für Eltern und Firmlinge.

Sonntag, 24. November

Christkönigsontag

10.00 Gottesdienst mit Jubelpaaren

«Chile mit Chind»

Am Samstag, 16. November, um 16.30 Uhr in der Kapelle der katholischen Kirche Wangen.

Herzliche Einladung zum

Familiengottesdienst mit dem Thema «in Gottes Hand geborgen».

Wir hören die Geschichte vom kleinen Eisbären Ole. Er entdeckt zusammen mit seiner Mutter die Weite seiner Umgebung und des Meeres. Zusammen machen sie sich auf die Suche nach dem Allergrössten auf der Welt. Was sie wohl finden werden?



Wir freuen uns auf viele Kinder mit ihren Eltern, Grosseltern...



Nach der Feier trifft man sich, wer will, zu einem gemütlichen «Teilete»-Apéro (jede Familie kann Knabberien für den gemeinsamen Apéro mitnehmen).

Das Vorbereitungsteam:
K. Keller und M. Wohlfarth

«Chile mit Chind» ist ein überkonfessioneller Familiengottesdienst. Im gemeinsamen feiern, singen und Geschichten hören, spüren die Kinder, dass sie in der Kirche willkommen sind und dazugehören.

Nächster Gottesdienst «Chile mit Chind»:

26. Januar 2014, 10.00 Uhr, in der reformierten Kirche Wangen.



Taufanzeige

Am 24. August nahmen wir durch das Sakrament der Taufe *Leany-Sophie Roht* in unsere Gemeinschaft auf. Die Familie wohnt am Kreuzbach 22 in Wangen.

Am 27. Oktober nahmen wir die drei Geschwister *Daria-Natasha, Diana Svenja* und *Kim-Jennifer Hassler* durch das Sakrament der Taufe in unsere Gemeinschaft auf.

Die Familie wohnt an der Dorfstr. 172 in Wangen.

Wir wünschen viel Freude und Gottes Segen.

KGR-Sitzung

findet statt: **Dienstag, 19. November, 19.00 Uhr** im Pfarreiheim.



SAKRAMENT DER FIRMGUNG

Die Firmung ist die Vollendung der Taufe. Sie ist das Sakrament, das den Heiligen Geist verleiht.

Der Heilige Geist ist es, der den Christen fester in Christus gründet und der die Verbindung mit der Kirche stärkt. Er hilft, dass wir im Reden und im Tun Zeugnis geben für den christlichen Glauben. In einer intensiven Vorbereitungszeit lernen junge Menschen, aber auch ältere, die sich zu diesem Schritt entschliessen, sich mit ihrem eigenen Glauben und dem Glauben der Kirche zu befassen und auseinanderzusetzen, um dann in der Firmung ein bewusstes Ja zu einer persönlichen Glaubensbeziehung zu sprechen

«Du sollst ein Segen sein» (Gen 12,2b) meint:

- Offen reden über Gott und die Welt
- Sehnsüchte erkunden und zulassen
- Erdung suchen in konkretem Handeln und schliesslich:

In der Firmung den Geist Gottes empfangen um Gestärkt im Alltag zu leben und ein Segen zu sein.

In Gesprächen und Aktionen treffen wir uns, bringen uns vielfältig in unserer Pfarrei ein und bereiten uns auf die Firmung zu Pfingsten am 3. Mai 2014 vor.

Am **Mittwoch, 20. November, 19.00 Uhr** treffen sich die Firmlinge und ihre Firmbegleiter zum ersten gemeinsamen Gruppenabend.

Am **Samstag, 23. November, um 17.00 Uhr:**

Einschreibegottesdienst der Firmlinge 2014. Anschliessend Infoabend für Eltern und Firmlinge.

Wir freuen uns auf euch und auf einen spannenden Abend.

Das Vorbereitungsteam und Pfarreileitung

ZUR PFARREIARBEIT

Zur Hochzeit-Jubiläumsfeier



Hab Sonne im Herzen,
ob's stürmt oder schneit,
ob der Himmel voll Wolken,
die Erde voll Streit ...
hab Sonne im Herzen,
dann komme was mag:
das leuchtet voll Licht dir den dunkelsten Tag!
Hab ein Lied auf den Lippen
mit fröhlichem Klang,
und macht auch des Alltags Gedränge
dich bang ...
hab ein Lied auf den Lippen,
dann komme was mag:
das hilft dir verwinden
den einsamsten Tag!
Hab ein Wort auch für and're
in Sorg und in Pein
Hab ein Lied auf den Lippen,
verlier nie den Mut,
hab Sonne im Herzen,
und alles wird gut!
Drei Engel mögen Dich begleiten
in Deiner ganzen Lebenszeit;
und die drei Engel, die ich meine, sind:
Frohsinn, Glück, Zufriedenheit.

Römisch-katholische Kirchengemeinde Wangen b. Olten

Einladung zur

Budgetgemeindeversammlung

Dienstag, 26. November 2013, 20.00 Uhr
im Pfarreisaal (Obergeschoss)

Traktanden:

1. Wahl der Stimmenzähler
2. Protokoll der Rechnungsgemeindeversammlung vom 19. 6. 2013
3. Budget 2014
 - 3.1 Voranschlag (Detailberatung)
 - 3.2 Teuerungszulage 2014 (Antrag vom KGR: keine)
 - 3.3 Festsetzung des Steuerfusses 2014
4. Mitteilungen
5. Verschiedenes

Zu dieser Budgetgemeindeversammlung laden wir alle Pfarreimitglieder freundlich ein. Wir freuen uns, eine grosse Teilnehmerzahl begrüssen zu können.

Der Kirchengemeinderat

Das Budget 2014 sowie das Protokoll der Rechnungsgemeindeversammlung können im Sekretariat der Kirchengemeinde nach Voranmeldung im Detail eingesehen werden.
Tel. 062 212 62 26, oder
E-Mail: susanne.tollardo@gmail.com

Hägendorf-Rickenbach

Röm.-kath. Pfarramt:
Kirchplatz 3, 4614 Hägendorf
Tel. 062 216 22 52, Fax 062 216 00 51
kath.pfarramt.haegendorf@bluewin.ch
Reservierungen Pfarreizentrum:
Tel. 079 323 17 87

Pfarradministrator: Pfr. George Maramkandom
Tel. 062 216 11 48
Sekretariat: Ruth Geiser, Tel. 062 216 22 52
Öffnungszeiten: Mo 14.00 – 16.00 Uhr,
Di 09.00 – 11.00/14.00 – 16.30 Uhr,
Do 09.00 – 11.00 Uhr

Kollekte für: Diözesane Aufgaben des Bistums

33. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 16. November

17.30 Eucharistiefeier mit Pfr. Eugen Stierli
Erste Jahrzeit für Cäsar Berger-Hauri
Jahrzeit für Marie Margarita Christ-Bättig,
Albert Kreienbühl-Borner, Aline und Adolf
Borner-Flück, Lina und Xaver Flück-Altermatt,
Georgina und Joseph Kainersdorfer-Primus

Sonntag, 17. November

09.30 Zentrale Eucharistiefeier

mit Pfr. Eugen Stierli

11.30 Tauffeier in Hägendorf

Mittwoch, 20. November

10.15 Eucharistiefeier im Seniorenzentrum

18.30 Eucharistiefeier in Rickenbach

Donnerstag, 21. November

09.00 Rosenkranzgebet in der Pfarrkirche

Christkönig

Samstag, 23. November

17.30 Eucharistiefeier

Erste Jahrzeit für Lore Nimrichter-Herzig

Diözesane Kollekte für die gesamtschweizerischen Verpflichtungen des Bischofs

Gemeinsam mit den anderen Bistümern in der Schweiz finanziert die Diözese Basel deutsch-schweizerische Institutionen und seelsorgerische Aufgaben. Dazu gehören das Religionspädagogische Institut in Luzern, das Centre Interdiocésain de Formation Théologique in Fribourg, die Fachstellen für Jugendarbeit, Ministrantenpastoral und Kirchliche Berufe, der Verband Schweizerischer Kirchenmusik und die Präses der Katholischen Pfadfinder, der Jungwacht und des Blaurings. Pro Jahr ergibt das um 450'000.– Franken. Ihre Gabe entlastet den Bistumshaushalt bei diesen finanziellen Verpflichtungen.



KORREKTUR:

der Mittagstisch findet statt am:

Mittwoch, 20. November, 12.00 Uhr
im katholischen Pfarreizentrum.

Anmeldung bis Montag, 18. November, an Frau Gritli Hänggi, 062 216 01 84, ab 18.30 Uhr.



Aus Liebe und Verantwortung

Fair gehandelte Produkte aus aller Welt
Claro Weltladen
Hägendorf/Kappel
Bachstr. 50, 4614 Hägendorf
www.claro-haegendorf.ch

Egerkingen

Gottesdienste: Samstag, 17.30 Uhr
Sonntag alternierend mit umliegenden Gemeinden;
einmal 09.00 Uhr und einmal 10.30 Uhr

Christkönigsontag

(nach Karl-Heinrich Bieritz)

Pius XI. führte 1925 aus Anlass der 1600-Jahr-Feier des Konzils von Nizäa (325) ein Christkönigsfest ein, ein Ideenfest, das den Gedanken der Königsherrschaft Christi in den Mittelpunkt stellte. Ursprünglich wurde das Fest (voller Titel: Hochfest unseres Herrn Jesus Christus, des Königs des Weltalls) jeweils am letzten Sonntag im Oktober, also unmittelbar vor Allerheiligen, begangen, im Zuge der Kalenderneuordnung jedoch auf den letzten Sonntag im Jahreskreis verlegt.

Das deutsche Messbuch ordnet es mit der Bezeichnung Christkönigsontag in recht glücklicher Weise in die Reihe der Sonntage ein, womit sich auch ein gewisser Bezug zum Ewigkeitssonntag evangelischer Christen ergibt.

Das Fest hat eine eigene Präfiguration Christus als Priester und König: «Du hast deinen eingeborenen Sohn, unseren Herrn Jesus Christus, mit dem Öl der Freude gesalbt zum ewigen Priester und König der Schöpfung ...

Wenn einst die ganze Schöpfung seiner Herrschaft unterworfen ist, wird er dir, seinem Vater, das ewige, alles umfassende Reich übergeben.» Tages- und Schlussgebet preisen Christus als Haupt und König der neuen Schöpfung: das Gabengebet bittet um Eintracht und Frieden für alle Völker.

O Du mein Heiland hoch und hehr,

dem sich der Himmel beugte,
von dessen Liebe, dessen Macht
die ganze Schöpfung zeugte:
Christus mein König, Dir allein
schenk ich die Liebe stark und rein,
bis in den Tod die Treue.

Nicht alle Welt und ihre Pracht,
Engel und Menschen nimmer,
o Herr, mich scheidet nichts von Dir,
Dein eigen bleib ich immer:
Christus mein König, Dir allein
schenk ich die Liebe stark und rein,
bis in den Tod die Treue.

Wir danken herzlich für die Kollekten der Monate:



Juli

- | | |
|---|------------|
| 1. Ansgarwerk | Fr. 211.15 |
| 14. Zentr. Elisabeth in Walchwil, für MS-Betroffene | Fr. 61.65 |
| 21. St.-Justin Entwicklungs- und Missionswerk | Fr. 222.00 |
| 28. Cerebral Gelähmte, Regionalgruppe Solothurn | Fr. 229.25 |

August

- | | |
|--|------------|
| 1. Für Notbedürftige in Sri Lanka | Fr. 196.50 |
| 4. Schweizer Berghilfe | Fr. 247.20 |
| 11. Ostkirchenwerk | Fr. 324.85 |
| 15. Don Bosco-Jugendhilfe | Fr. 283.05 |
| 18. Diöz. Gesamtschweizerische Verpflichtungen | Fr. 188.75 |
| 25. CSI Schweiz | Fr. 221.60 |

September

- | | |
|--------------------------------------|------------|
| 1. Theologische Fakultät Luzern | Fr. 210.20 |
| 8. Caritas Schweiz, Flüchtlingshilfe | Fr. 242.15 |
| 15. Inländische Mission | Fr. 147.45 |
| 22. Afrikamission «Weisse Väter» | Fr. 167.00 |
| 29. Pro Filia Olten | Fr. 470.65 |

Gospelchor Biberist-Gerlafingen auf Tournée 2013/14

Sonntag, 24. November 2013, um 17.00 Uhr in der katholischen Kirche Hägendorf



Wellness-Oase

In den letzten 19 Jahren hat sich ein singfreudiger, zielstrebig und engagierter Chor mit heute fast 70 Mitgliedern gebildet.

Auch in der Saison 2013/14 hofft der Chor, nach intensiven Proben mit der neuen Chorleiterin Victoria Walker und dem Pianisten Peter Anderhalden, das Publikum in eine Wellness-Oase zu entführen. Die neue Dirigentin, Viktoria Walker, bringt viel Freude und Erfahrung mit. Sie ist gebürtige Ame-

rikanerin und lebt schon seit vielen Jahren in der Schweiz. Für sie ist die Musik des schwarzen Amerikas ein wichtiger Teil ihres musikalischen Schaffens. (Siehe auch unter www.gospel-biberist.ch) Fröhliche, freudige aber auch tief sinnige, ruhige Stücke wechseln sich in unserem Repertoire harmonisch ab.

Eben, ... wenn singen Freude macht und Töne Emotionen wecken...

Sie finden die aktuell gültigen Gottesdienstzeiten auch im Internet unter:
<http://www.egerkingen.ch/de/portrait/kirchen/roemischkatholisch>
(im Text dann «Pfarrblatt Dekanat Buchsgau» anklicken)

Kappel-Boningen

Röm.-kath. Pfarramt:
Mittelgäustr. 31, 4616 Kappel
Tel. 062 216 12 56
Fax 062 216 00 47
rkpfarramt.kappel@bluewin.ch

Pfarradministrator:
Andreas Gschwind

Öffnungszeiten Sekretariat:
Mittwoch 08.30 – 11.00 Uhr, Donnerstag 08.30 – 11.00 Uhr,
Frau Bernadette Schenker, Tel. 062 216 12 56 (in Kappel)
Dienstag 09.00 – 11.00 Uhr, Mittwoch 17.00 – 19.00 Uhr
Frau Helena Lachmuth, Tel. 062 216 13 56 (in Gunzgen)

Samstag, 16. November
17.30 Eucharistiefeier in Boningen
Es singt der Kirchenchor

Sonntag, 17. November – Flüchtlingstag
33. Sonntag im Jahreskreis
08.45 Eucharistiefeier in Gunzgen
10.15 Familiengottesdienst
zum Thema «Glaube zu verkaufen» in Kappel
Vorstellung der **Erstkommunikanten** und
Segnung der Weihwassergefässe.
*Diözesanes Opfer für die gesamtschweizerischen
Verpflichtungen des Bischofs.*

Dienstag, 19. November
Keine Eucharistiefeier in Boningen
19.00 Rosenkranz in Kappel

Mittwoch, 20. November
09.00 Eucharistiefeier mit einem Kapuziner
in Kappel

Freitag, 22. November
19.30 Eucharistiefeier in Kappel
Dreissigster für Frau Elfriede Schuhmacher-
Batz
Jahrzeit für Walter Richener-Aerni; Paul und
Bertha Aerni-Lack

Getauft wurde



am Sonntag, 3. November, in der Born-
kapelle **Emilia Sofia Tami**, Tochter von
Beatrice Meier Tami und Renato Tami,
wohnhaft in Aarburg.

*Wir gratulieren den Eltern und wünschen der
Familie viele gemeinsame Tage, Freude, Liebe und
Gottessegnen.*

Gestorben sind




am 22. Oktober im Alter von 38 Jah-
ren Herr **Reto Ebinger**, wohnhaft
gewesen in Wangen bei Olten.

am 29. Oktober im Alter von 86 Jahren Frau
Anna Maria von Rohr-Lack, wohnhaft gewesen im
Alters- und Pflegeheim Brunnematt in Wangen bei
Olten.

*Herr, gib ihnen Frieden und Freude bei dir und
tröste die Trauernden.*

Risottoessen

 Frauenverein
Kappel - Boningen



Der Frauenverein lädt alle Mitglieder vom Frauen-
verein sowie die ganze Bevölkerung ganz herz-
lich zum Risottoessen am **Samstag, 16. November**,
ab **11.30 Uhr** im Pfarreisaal ein. Offeriert werden
Risotto, diverse Getränke, Café und Kuchen.
Der Reinerlös geht zugunsten der Senioren-
Adventfeier.

Schüleraufsatz über den Sigrist aus dem Jahr 1970



Der Sigrist gehört zu den
nützlichsten Menschen,
weil er am Morgen die
Glocke läutet, dass die
besseren Leute noch zwei
Stunden schlafen dürfen.
Um 11.00 Uhr läutet der
Sigrist wieder, damit die
Leute wissen, dass sie nun bald Hunger haben
sollen.

Am Abend läutet der Sigrist wieder, die Feier-
abendglocken, worauf die kleinen Kinder Ohr-
feigen bekommen, wenn sie nicht schnell heim
gehen.

Zuweilen wird der Sigrist auch schädlich, wenn
es bei Nacht läutet und es dann zu brennen an-
fängt.

Manchmal hält sich der Sigrist auch in der Wirt-
schaft auf, wo er sich durch Sittsamkeit aus-
zeichnet.

Der Sigrist nährt sich von Hochzeiten, Taufen
und Toden. An den Toten verdient er am mei-
sten, weshalb er froh ist, wenn viele Leute
sterben.

Die Sigriste werden älter als die Wirte, weil sie
ein solides Leben führen müssen und am Pfarrer
ein gutes Beispiel haben sollen.

Kollekten Oktober 2013

5./6. 10.	Priesterseminar LU	Fr. 265.95
12./13. 10.	Jugendseelsorge SO	Fr. 247.50
19./20. 10.	Missio	Fr. 619.75
25. 10.	Teresa-Lädeli (Trauergottesdienst Hans-Rudolf Grossen)	Fr. 795.20
27. 10.	Soloth. Studentenpatronat	Fr. 746.60
29. 10.	Spitex Kappel-Boningen-Gunzgen (Trauergottesdienst Elfriede Schuhmacher-Batz)	Fr. 494.05

Herzlichen Dank für die grosszügigen Spenden!

Röm.-kath. Kirchgemeinde Kappel-Boningen

Kirchgemeindeversammlung Budgetgemeinde

Dienstag, 26. November 2013, 20.00 Uhr
im Pfarreisaal Kappel

Traktanden

1. Begrüssung und Wahl der Stimmzähler
2. Protokoll der KGV vom 27. Juni 2013
3. Budget 2014
4. Informationen
5. Verschiedenes

Das Protokoll der Versammlung vom 27. Juni
2013 ist auf www.kappel.ch (Kirchgemeinden)
publiziert und wird vor der Versammlung auf-
gelegt.

Das Budget 2014 liegt in beiden Kirchen ab
16. November 2013 auf.

Alle Stimmberechtigten sind herzlich einge-
laden, an der Kirchgemeindeversammlung teil-
zunehmen.

Der Kirchgemeinderat

Gunzgen

Pfarramt und Pfarreisekretariat:
Röm.-kath. Pfarramt,
Kirchweg 12, 4617 Gunzgen
Tel. 062 216 13 56
st.katharina@bluewin.ch

Pfarradministrator: Andreas Gschwind,
Kappel

Sekretariat: Helena Lachmuth
Tel. 062 216 13 56
Bürozeiten: Dienstag, 08.30 – 11.00 Uhr
Mittwoch, 17.00 – 19.00 Uhr

Sonntag, 17. November
08.45 Eucharistiefeier
*Diözesanes Opfer für die gesamtschweizerischen
Verpflichtungen des Bischofs.*
11.30 Taufe von **Seminelli Laura**

Dienstag, 19. November
10.00 Gebet am Tag

Donnerstag, 21. November
18.30 Rosenkranz
19.00 Abendmesse mit einem Kapuziner

Getauft wird



am Sonntag, 17. November, um 11.30
Uhr in der Pfarrkirche **Laura Giu-
liana Sembinelli**, Tochter von Cécile
und Daniel Sembinelli, wohnhaft im
Niderfeld 2.

*Wir gratulieren den Eltern und wünschen der
ganzen Familie viele gemeinsame Tage, Liebe und
Gottessegnen.*

Seniorenvereinigung



Am **Donnerstag, 21. November:**
10. Jassrunde ab **14.00 Uhr** im
Pfarreiheim.

Zwerglittreff



Am **Freitag, 22. November:**
Znacht nur für Mamis.
Treffpunkt um **19.30 Uhr** beim
Pfarreiheim.

VORANZEIGE



Am **Sonntag, 24. Novem-
ber**, feiern wir um **10.15
Uhr** das Patrozinium der
Hl. Katharina von Alexan-
drien, Patronin unserer
Pfarrkirche.

Obergösgen

Röm.-kath. Pfarramt:
Pfarrleitung:
Pastoralassistentin:
Pfarrverantwortung:
Sekretariat:

Kirchweg 2, 4653 Obergösgen, Tel. 062 295 20 78, Fax 062 295 59 03
Vakant
Sr. Hildegard Schallenberg, Tel. 062 295 06 78
Dekan Jürg Schmid, Niedergösgen;
Iris Stoll, DI 13.30 – 16.30/FR 08.00 – 11.00 Uhr

pfarramt.obergoesgen@bluewin.ch

schallenberg.h@bluewin.ch

Sonntag, 17. November Hl. Elisabeth von Thüringen (Elisabethen-Gottesdienst)

09.30 Wort- und Kommunionfeier

mit Sr. Hildegard
Jahrzeit für Julia und Franz Bättig-Niggli, Elisa
und Oswald Hagmann-Schenker
Kollekte: Elisabethenwerk

Anschliessend Verkauf von selbstgebackenen
Herzen zugunsten des Elisabethenwerks und
Chilekaffi im HSB.

Mittwoch, 20. November

09.00 Wort- und Kommunionfeier

mit Sr. Hildegard

Freitag, 22. November

09.00 Rosenkranzgebet

VORANZEIGE

Sonntag, 24. November Christkönig

11.00 Wort- und Kommunionfeier mit Sr. Hildegard
15.00 Vietnamesischer Gottesdienst

Ministranten

Sonntag, 17. November, 09.30 Uhr:

Gianluca, Julia



Wir gratulieren

Am 19. November zum 70. Geburtstag
Herrn Josef Kneubühler, Maihol-
derstrasse 12.



Frauenengemeinschaft

Elisabethensonntag

Der Gottesdienst vom 17. November um 09.30 Uhr wird zu Ehren der heiligen Elisabeth von der Frauenengemeinschaft gestaltet.

Nach dem Gottesdienst verkaufen wir unsere selbstgebackenen Herzen zu Gunsten des Elisabethenwerkes. Danach servieren wir im Haus der Begegnung Kaffee und Tee.

Zum Gottesdienst und zum gemütlichen Beisammensein ist die ganze Bevölkerung herzlich eingeladen.

«Chile mit Chind»



Am Mittwoch, 20. November, treffen sich die angemeldeten Kinder um 14.00 Uhr zum Bastelnachmittag in der Unterkirche. Anschliessend lassen wir den Nachmittag mit einer gemütlichen Kaffeerunde im HSB ausklingen.

Kollekten:

Folgende Kollekten konnten an die entsprechenden Stellen eingezahlt werden:

4. 8. Kapuzinerkloster Olten	Fr. 143.25
11. 8. Bifola	Fr. 104.70
15. 8. Bifola	Fr. 135.60
25. 8. Caritas Schweiz	Fr. 133.95
1. 9. Theologische Fakultät Luzern	Fr. 78.30
8. 9. Indische Schwestern	Fr. 195.30
15. 9. ökum. Bettagsopfer	Fr. 235.40
22. 9. Jugend und Sprachen	Fr. 59.05
29. 9. Aufgaben des Bistums	Fr. 55.45

Ein herzliches Vergelt's Gott allen Spenderinnen und Spendern.



Totengedenken

Am 29. Oktober hat der Herr über Leben und Tod Hilda Gmür-Biedermann zu sich in die ewige Heimat gerufen.

Gott schenke ihr ihren Frieden und den Angehörigen Trost in der Hoffnung auf ein Wiedersehen.

Einladung zur Kirchgemeindeversammlung für das Budget 2014

am Mittwoch, 28. November 2013,
um 20.00 Uhr in der Unterkirche
der röm. Kath. Kirche in Obergösgen

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmzähler
3. Protokoll der letzten Kirchgemeindeversammlung vom 23. August 2013
4. Voranschlag 2014
– Budget 2014
– Anträge Kirchenrat
– Festsetzung Steuerfuss 2014
5. Ehrung
6. Verschiedenes

Das Budget 2014 kann ab dem 11. November 2013 auf der Gemeindeverwaltung der Einwohnergemeinde eingesehen werden.

Anschliessend lädt Sie der Kirchenrat auf einen kleinen Umtrunk ein.

Der Kirchenrat

Winznau

Röm.-kath. Pfarramt:
Pastoralassistentin:
Pfarrverantwortung:
Sekretariat:

Kirchweg 1, 4652 Winznau, Tel. 062 295 39 28, Fax 062 295 17 52
Maria Raab
Dekan Jürg Schmid, Niedergösgen
DI 08.00 – 11.15 Uhr, DO 08.00 – 11.15 Uhr und 13.30 – 15.30 Uhr

www.kathwinznau.ch

judith.kohler@kathwinznau.ch

Sonntag, 17. November Feier im Gedenken an die Hl. Elisabeth von Thüringen

09.30 Wortgottesdienst mit Brotfeier Elisabethengottesdienst

mit Maria Raab
Der Gottesdienst wurde von Helen Freiburghaus, Mathilde Näf und Brigitta Schöni vorbereitet.

Dreissigster für Magdalena Gut-Marbach

Kollekte für das Elisabethenwerk

Dienstag, 19. November

09.00 Rosenkranz

Donnerstag, 21. November

09.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier mit Sr. Hildegard

VORANZEIGE

Sonntag, 24. November Christkönig

09.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier



Elisabethengottesdienst

Am 17. November feiern wir um 09.30 Uhr in unserer Kirche, den

«Elisabethen-Gottesdienst» mit Brotfeier

Ein gutes Leben für die benachteiligten Frauen und ihre Familien in Afrika, Asien und Lateinamerika: Wir alle können dazu einen Beitrag leisten durch unser Interesse, unser Gebet und unsere finanzielle Unterstützung.

FG Winznau

Krippe



Liebe Pfarreiangehörige

In der Mitternachtsmesse am Weihnachten wird der Kirchenchor von einem kleinen Orchester begleitet.

Aus Platzgründen wird deshalb für dieses Jahr die Krippe anders angeordnet. Unsere Sakristane werden wie jedes Jahr mit viel Fantasie, Kreativität und Liebe die Krippe auf der linken Seite (neben der Maria) einrichten. Nach wie vor ist sie von allen Seiten sichtbar und gut zugänglich.

Wir danken für Ihr Verständnis und hoffen, dass Sie Zeit finden werden, einmal die Krippe in unserer Kirche zu besuchen und auch an einem Gottesdienst teilnehmen werden.

Pfarramt Winznau

VORANZEIGE:

«Chile mit Chind»:

Sonntag, 24. November, um 09.30 Uhr
im Pfarrsaal.

Kommunion

Kranke und betagte Menschen, die gerne die Hl. Kommunion zu Hause empfangen oder einfach besucht werden möchten, mögen sich bitte beim Pfarramt melden, Tel. 062 295 39 28.

NEWS vom Kirchenchor

Der Kirchenchor besitzt seit einiger Zeit eine eigene Homepage. Besuchen Sie diese unter: www.kirchenchor-winznau.ch

Sie können sich über Aktuelles, den Probeplan, nächste Anlässe, Projekte und die Organisation informieren. Dort finden Sie auch Berichte von Ereignissen aus dem Vereinsleben.

Natürlich ist es möglich, unverbindlich eine Schnupperprobe zu besuchen oder speziell bei einem Projekt (Proben und Auftritt) mitzusingen.

Niedergösgen

Pfarramt: Kreuzstrasse 42, 5013 Niedergösgen
www.pfarrei-niedergoesgen.ch
Tel. 062 849 05 64 pfarramt.niedergoesgen@bluewin.ch
Fax 062 849 05 65
Priester: Jürg Schmid
j-schmid@gmx.ch
Religionspädagogin RPI: Denise Haas, Tel. Büro: 062 849 05 61, (079 218 25 92)
Sekretärin: Judith Schär-Brander
DI, MI und FR: 08.30 – 11.30 Uhr (079 756 15 02)

Freitag, 15. November

16.00 Rosenkranzgebet im Altersheim
19.00 Erlinsbach Eucharistiefeier

Samstag, 16. November

09.30 Wortgottesdienst im Altersheim

18.00 Eucharistiefeier

Jahrzeit für Bruno von Arx-Eng, Jakob Gisi-von Arx, Rosmarie Gisi, Alice Gisi-Schenker

Sonntag, 17. November

11.00 Ökumenischer Gottesdienst

zum Tag der Völker in der Schlosskirche

Gestaltung: Pfarrer und Angehörige der christkath., evang.-ref. und röm.-kath. Kirchen
Musikalische Mitwirkung der Vientos Andinos aus Ecuador,
anschliessend Apéro im Pfarreisaal
Kollekte für Lampedusa (Caritas, Heks)

Dienstag, 19. November

08.00 Rosenkranzgebet

08.30 Eucharistiefeier mit Pfr. Kemmler

Mittwoch, 20. November

20.00 Kirchgemeindeversammlung
im Pfarreiheim

Freitag, 22. November

16.00 Rosenkranzgebet im Altersheim

19.00 Erlinsbach Eucharistiefeier

Samstag, 23. November

Der Gottesdienst im Altersheim fällt aus!

Sonntag, 24. November

ELISABETHENSONNTAG

09.30 Eucharistiefeier,
mitgestaltet von der FMG

14.00 Seniorennachmittag im Pfarreiheim

Tag der Völker

Ökumenischer Gottesdienst

Sonntag, 17. November 2013, 11.00 Uhr

in der Schlosskirche Niedergösgen

«Trotz allem gut geraten»



Es spielen die Vientos Andinos aus Ecuador
im Gottesdienst und während dem anschliessenden Apéro
Kollekte beim Ausgang für Lampedusa (Caritas, Heks)



Leitergottesdienst

Wie jedes Jahr findet auch in diesem Jahr ein Familiengottesdienst statt, der von uns Minileiter, passend zur Weihnachtszeit gestaltet wird.

Wir laden Sie und Ihre ganze Familie herzlich ein, mit uns am **Sonntag, 1. Dezember, um 09.30 Uhr** diesen Gottesdienst zu feiern.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Das Minileiterteam



Weihnachtsmarkt Bremgarten

Die Frauen- und Müttergemeinschaft organisiert wieder den beliebten Besuch eines Weihnachtsmarktes. In diesem Jahr führt uns der Ausflug nach Bremgarten.

Gerne laden wir auch die Mitglieder des Landfrauenvereins und des Gemeinnützigen Frauenvereins ein. Sollte es noch freie Plätze haben, sind auch sonstige Interessierte herzlich eingeladen.

Wir hoffen auf zahlreiche Teilnehmende. Um den Ausflug durchführen zu können, benötigen wir allerdings mindestens 25 Teilnehmer/innen.

Wann: Donnerstag, 5. Dezember

Treffpunkt: Falkensteinplatz Niedergösgen

Abfahrt: 14.00 Uhr

Rückfahrt: ca. 20.30 Uhr

Kosten: ca. Fr. 29.– (Gruppengrösse)

Anmeldung bitte bis spätestens

Sonntag, 24. November, an:

Erika Fuchs,

Rainstr. 43, 5013 Niedergösgen, Tel. 062 849 39 51

E-Mail: erika.fuchs@aaremail.ch).

Der Vorstand FMG



Unser Verstorbener

Franz Fischer

* 17. August 1932 – 1. November 2013 †

«Ich, dein Gott, will dich nicht verlassen, noch von dir weichen.»
Josua 1,5



Seniorennachmittag

Die Frauen vom Vorstand der FMG und das Pfarramt begrüßen alle Angemeldeten zum diesjährigen Seniorennachmittag am **Sonntag, 24. November.**

Die Entfelder Theater-Senioren führen das Stück «*lieber ledig und frei*» auf.

Wir freuen uns auf einen schönen, kurzweiligen und unterhaltsamen Nachmittag mit Ihnen.

Die angemeldeten Senioren/innen treffen sich um **14.00 Uhr** im **Pfarreiheim**.

Der Vorstand FMG

Einladung zur

Kirchgemeindeversammlung

20. November 2013, 20.00 Uhr
im Saal des Pfarreiheimes

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmzähler
3. Protokoll Kirchgemeindeversammlung vom 19. Juni 2013
4. Ersatz Heizung Pfarrhaus – Kreditbegehren Fr. 68'000.00
5. Voranschlag 2014
 - a) Festsetzung Teuerung / DGO
 - b) Laufende Rechnung
 - c) Investitionsrechnung
 - d) Festsetzung Steuerfuss
6. Verschiedenes

Der Voranschlag 2014 liegt in der Kirche auf. Die übrigen Unterlagen zur Kirchgemeindeversammlung können zudem beim Präsidenten, Beat Fuchs, Tel. 062 849 39 51 auf Voranmeldung eingesehen werden.

Im Anschluss an die Versammlung sind alle Versammlungsteilnehmer herzlich zu einem Umtrunk eingeladen.

Der Kirchenrat

Erlinsbach

Freitag, 15. November

19.00 Eucharistiefeier

Samstag, 16. November

18.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 17. November

11.00 Eucharistiefeier

Freitag, 22. November

19.00 Eucharistiefeier

Samstag, 23. November

16.00 Firmung

Sonntag, 24. November

11.00 Eucharistiefeier
(Kindergottesdienst)

Lostorf

Röm.-kath. Pfarramt: Räckholdenstrasse 3, 4654 Lostorf
Tel. 062 298 11 32, Fax 062 298 33 20
Pfarrverantwortung: Dekan Jürg Schmid, Niedergösgen
Sekretariat: Martina Gfeller und Ursula Binder
Koordination: Otto Herzig
Religionspädagogen: Silvia Balmer

www.kath-kirche-lostorf.ch
pfarramtlostorf@bluewin.ch
j-schmid@gmx.ch
DI – FR 09.00 – 11.00 Uhr, Tel. 062 298 11 32
Gemeindeleitung: vakant
balmer.kalo@bluewin.ch

Sonntag, 17. November – 33. Sonntag im JK

11.00 Wort- und Kommunionfeier
mit Andrea-Maria Inauen
Opfer für gesamtschweizerische Verpflichtungen des Bischofs
Jahrzeit für Simon und Agnes Annaheim-Grob;
Hans und Frieda Moll-Dietschi

VORANZEIGE

Sonntag, 24. November – Christkönigsontag

11.00 Eucharistiefeier mit Pfr. Jürg Schmid
Aufnahme der neuen Ministranten
Opfer für die Ministrantenkasse



Dankeschreiben von Sr. Martha Frei

Salvador 19. 10. 2013

Meine liebe Pfarrgemeinde
Heute versuche ich Ihnen ein paar Worte des Dankes zu schreiben. Sie haben uns im September eine grosse Spende geschickt, die wir für unsere Armen eingesetzt haben. Sie kam im «rechten Moment», denn unsere Tagesheime für die armen Kinder sind in Gefahr, geschlossen zu werden. Die Politik macht uns immer mehr Schwierigkeiten im Alltag. Aber wir wehren uns gegen den Strom, um den Armen ein Tagesheim anbieten zu können. Wir haben auch ein Projekt für Jugendliche, das ihnen helfen soll, später einen Arbeitsplatz zu finden. Es ist schon schwierig, Arbeit zu finden nach 8 Schuljahren, erst recht mit gar keiner Schulbildung. Wir Schwestern versuchen mit allen Möglichkeiten, den Armen eine bessere Ausbildung zu ermöglichen. Aber es wird immer wie ein Tropfen auf einem heissen Stein bleiben. Unser Glaube trägt uns und gibt uns die Kraft, jeden Tag neu zu suchen, wo unsere Hilfe am dringendsten gebraucht wird.

Ich freue mich heute schon, Ihnen nächstes Jahr persönlich zu begegnen, um zu danken. Nochmals ein herzliches Vergelt's Gott!

Im Gebet verbunden grüsst Sie alle

Ihre Sr. Martha Frei

Firmweg



Mittwoch, 20. November

Alle Firmandinnen und Firmanden treffen sich um 17.00 – 19.00 Uhr im Sigristenhaus zur Vorbereitung auf die Firmung.

Vorbereitungshock

für den Ministranten-Aufnahmegottesdienst

Donnerstag, 21. November, von 18.00 – 19.00 Uhr in der Kirche.



Obligatorisch für alle Ministranten!

Der Ministrantenaufnahme-Gottesdienst findet am Sonntag, 24. November, um 11.00 Uhr statt.

Adventsgestecke basteln



Der Müttertreff trifft sich am **Mittwoch, 27. November, um 08.15 Uhr** im Martinskeller zum Adventsgestecke gestalten. Wer auch gerne ein Adventsgesteck machen möchte, ist herzlich dazu eingeladen.

Wir bitten um **Anmeldung bis Montag, 25. November**, bei Brigitte Wangart, Tel. 062 298 20 09.

Eine halbe Stunde Meditation ist absolut notwendig, ausser wenn man sehr beschäftigt ist, dann braucht man eine ganze Stunde.

Franz von Sales

Je gesammelter ein Mensch im Innersten seiner Seele lebt, umso stärker ist die Ausstrahlung, die von ihm ausgeht und andere in seinen Bann zieht.

Edith Stein

Ich habe einen Platz in Gottes Plan auf seiner Erde, den kein anderer hat.

John Henry Newman

Das Donaudelta – Natur pur

Ökumenischer Vortrag in der reformierten Kirche Lostorf am Dienstag, 19. November, 19.30 Uhr

Das Donaudelta im Grenzgebiet von Rumänien und der Ukraine ist Europas grösstes Feuchtgebiet und Lebensraum für über 5'400 Tier- und Pflanzenarten.

Die weltweit grösste zusammenhängende Schilffläche bietet Rast- und Brutplätze für Wasservögel und zahlreiche Zugvögel. Der Fischreichtum bietet nicht nur den Tieren Nahrung im Überfluss, sondern ist auch die Lebensgrundlage für die im Delta lebenden Menschen.

Der rumänische Biologe und Ornithologe Tiberiu Tioc führt Sie auf eine faszinierende Fotoreise durch das Weltnaturerbe der UNESCO. Herzlich willkommen im Eldorado der Naturbegeisterten!

Arbeitsgemeinschaft der evang.-ref. Ortskirchengemeinde und der Pfarrei St. Martin, Lostorf.



Sternstunde für Schulkinder

Zur Erinnerung: Die **1. und 2. Klasse** trifft sich am **Mittwoch, 20. November**, von **14.00 – 16.00 Uhr im Sigristenhaus zur Sternstunde**. Jedes Kind soll ein Konfiglas mitbringen. Wir basteln damit viele farbige Lichter.

Stüsslingen-Rohr

Pfarramt: Hauptstrasse 25, 4655 Stüsslingen-Rohr
Tel. 062 298 31 55, Fax 062 298 31 71
www.pfarrei-stuesslingen.ch

Gemeindeleitung: Andrea-Maria Inauen Weber
pfarramt@pfarrei-stuesslingen.ch

Sekretariat: Iris Stoll-Meier, sekretariat@pfarrei-stuesslingen.ch

Samstag, 16. November

17.00 «Chile für eusi Jüngschte»
mit **Taufblütenfeier** in der kath. Kirche

Sonntag, 17. November – 33. Sonntag im Jk.

09.30 Wort- und Kommunionfeier,
musikalisch mitgestaltet von den vereinigten
Harmonikaspielern Küttigen-Biberstein
Jahrzeit für Ernst und Marie von Däniken-Essig
Opfer für die Aufgaben des Bistums

Donnerstag, 21. November – Kapelle Rohr

19.30 Eucharistiefeier

Sonntag, 24. November – Christkönig

09.30 Wort- und Kommunionfeier

Vereinigte Harmonikaspieler Küttigen-Biberstein
Am **Sonntag, 17. November, um 09.30 Uhr** werden die Vereinigten Harmonikaspieler Erlinsbach-Küttigen den Gottesdienst musikalisch umrahmen.

Spielnachmittag

am **Dienstag, 19. November, um 14.00 Uhr** im Restaurant Kreuz.

«Chile für öisi Jüngschte» – 3. Taufblütenfeier



Im Rahmen der ökumenischen Feier «Chile für öisi Jüngschte» sind alle Kinder im Vorschulalter mit ihren Familien zur 3. Taufblütenfeier eingeladen. Sie findet statt am **Samstag, 16. November, um 17.00 Uhr** in der katholischen Kirche.

Eine ganz besondere Einladung geht an alle Kinder, die in der reformierten und katholischen Kirche 2010 das Sakrament der Taufe empfangen haben.

Röm.-kath. Kirchgemeinde Stüsslingen-Rohr

Einladung zur ordentlichen

Budget-Kirchgemeindeversammlung

Montag, 25. November 2013, um 20.00 Uhr
im Gemeindehaus, Schulstr. 5, Stüsslingen

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der letzten Kirchgemeindeversammlung vom Montag, 10. Juni 2013
4. Kreditbegehren Fr 35'000.– für die Sanierung der Heizungsanlage im Pfarrhaus
5. Voranschlag Budget 2014
 - a) Teuerungsausgleich
 - b) Laufende Rechnung
 - c) Investitionsrechnung
 - d) Festsetzung Steuerfuss
6. Verschiedenes

Das Protokoll der letzten Kirchgemeindeversammlung, die Unterlagen zu den Traktanden und die Anträge liegen ab Freitag, 15. November 2013, in der Kirche im Schriftenstand zur Einsicht und Mitnahme auf.

Zu dieser Versammlung heissen wir alle Kirchgemeindeglieder herzlich willkommen.

Der Kirchgemeinderat

33. Sonntag im Jahreskreis Samstag, 16. November

Keine Eucharistiefeier um 17.30 Uhr
19.00 *Italienischer Gottesdienst*

Sonntag, 17. November

09.45 Gastgottesdienst
in der evang.-ref. Zwinglikirche
11.30 *Kroatischer Gottesdienst*

Montag, 18. November

19.00 *Rosenkranz im alten Pfarrsaal*

Dienstag, 19. November

09.30 Gottesdienst im Altersheim Brüggli (christkath.)

Mittwoch, 20. November

09.00 Eucharistiefeier

VORANZEIGE

Samstag, 23. November

Kein Vorabendgottesdienst um 17.30 Uhr

Sonntag, 24. November

09.00 Kommunionfeier im Altersheim Brüggli

09.45 Eucharistiefeier



Gastgottesdienst

in der evang.-ref. Zwinglikirche in Dulliken ist am **Sonntag, 17. November, um 09.45 Uhr**. Wir sind alle herzlich eingeladen, diesen Gottesdienst mitzufeiern.



Krippenspiel

Die erste Probe ist am **Samstag, 16. November, von 10.00 – 12.00 Uhr** in der Kirche.



Firmung 2014

Ausserschulischer Firmunterricht ist am **Samstag, 16. November, von 09.30 – 11.00 Uhr** im Pfarreizentrum.



Zum Mittagstisch

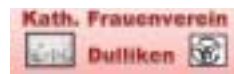
sind alle Seniorinnen und Senioren herzlich eingeladen am **Donnerstag, 21. November, um 12.00 Uhr**. *Anmeldung* für alle, die nicht als Dauergäste angemeldet sind, bitte bis **Dienstag, 19. November**, an das Pfarreisekretariat, Telefon 062 295 35 70.

Neue Gäste sind herzlich willkommen. Falls Sie nicht gut zu Fuss sind und abgeholt werden möchten, melden Sie sich auch beim Pfarreisekretariat.



Totengedenken

Am 2. November ist im Alter von 71 Jahren Herr **Kurt Müller**, wohnhaft gewesen an der Alten Landstrasse 23, gestorben. Die Trauerfeier hat am Dienstag, 12. November, stattgefunden. *Der Herr schenke dem Verstorbenen die ewige Freude und tröste die Angehörigen.*



Adventswerkstatt

bei Héléne Meier in Hägendorf am

Mittwoch, 27. November, um 14.00 Uhr.



Jede Teilnehmerin kann einen Adventskranz, ein Gesteck oder Türkranz basteln.

Es können maximal 20 Personen am Kurs teilnehmen

(Nachmittags 10 Personen und, wenn nötig, am Abend 10 Personen).

Kurskosten: Fr. 20.– pro Person plus Materialkosten.

Anmeldung bis spätestens 22. November an:

Bonnemain Béatrice, Tel. 062 295 11 16.



Samichlaus kommt...

Die St. Nikolaus-Gruppe der KAB wird am **Freitag, 6. Dezember**, die Kinder besuchen. Alle Familien, die vom Samichlaus im Vorjahr besucht wurden, erhalten das Anmeldeformular zugeschickt. Weitere Anmeldeformulare liegen in der Kirche und in den Dulliker Geschäften auf oder können auf unserer Homepage: www.st-wendelin-dulliken.ch heruntergeladen werden.

Anmeldeschluss: 26. November.

Vorweihnächtliches

Konzert bei Kerzenlicht

«Messe de Minuit pour Noël»
Marc-Antoine Charpentier (1634-1704)

«Wachet auf, ruft uns die Stimme»
Auszüge aus der Kantate BWV 140 von J.S. Bach (1685-1750)

«In dulci jubilo» Choral
Michael Praetorius (1571-1621)

So, 8. Dezember 2013

17 Uhr, Kath. Kirche Dulliken

Kirchenchor Dulliken
Stephanie Bühlmann, Sopran
Claudia Küpfert, Sopran
Urs Weibel, Altus
Adrian Glätz, Tenor
Soon-Keo Woo, Bass
Barockensemble
Ulrika Mészáros, Leitung

Vorverkauf ab 11. November 2013
Buchhandlung Klosterplatz, Olten
Abendkasse
Eintritt Erwachsene Fr. 25.-
Jugendliche bis 16 Jahre Fr. 10.-

Röm.-kath. Kirchgemeinde Dulliken

Einladung zur Kirchgemeindeversammlung

**Donnerstag, 21. November 2013,
20.00 Uhr im Pfarreizentrum**

Die Traktandenliste wurde in Pfarrblatt Nr. 46 veröffentlicht und ist auf der Homepage www.st-wendelin-dulliken.ch zu finden.

Die Unterlagen können während der Bürozeit im Pfarreisekretariat abgeholt werden und liegen im Schriftenstand der Kirche auf. Alle stimmberechtigten Mitglieder der Kirchgemeinde sind zu dieser Versammlung herzlich eingeladen.

Der Kirchgemeinderat



Allerheiligen 2013

«Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt, und jeder, der lebt und an mich glaubt, wird auf ewig nicht sterben» (Joh 11, 25-26).

Diese beiden Verse aus dem Johannesevangelium begleiteten uns durch die ganze Feier hindurch und brachten zum Ausdruck, um was es bei dieser Totengedenkfeier am Nachmittag des Allerheiligentages ging.

In einem eindrücklichen Gottesdienst, mitgestaltet vom Kirchenchor unter der Leitung von Alain Hürzeler, bereichert mit Sologesang und Flötenspiel, dachten wir an die 16 aus unserer Pfarrei verstorbenen Gläubigen, die Teil unseres Lebens waren und die nun bei Gott ihre letzte Ruhestätte gefunden haben.

Vor dem Altar hat unsere Floristin Ruth Vogt zusammen mit Sakristan Alois Bieri einen Weg der Hoffnung aufgebaut, überragt vom Zifferblatt der Uhr unserer alten Kirche. Direkt daneben brannte die Osterkerze als Symbol dafür, dass Jesus Christus jeden einzelnen von uns am Ende seines Lebens, wenn unsere Lebensuhr abgelaufen ist, mit seinen ausgestreckten Armen empfängt.

Für jeden der 16 Verstorbenen wurde ein Licht der Hoffnung angezündet und nach je 4 Namen erklang der Kehrvers: «Wechselnde Pfade, Schatten und Licht, alles ist Gnade, fürchte dich nicht». Auch der Fürbittruf: «Du bist die Auferstehung und das Leben. Wer an dich glaubt, wird ewig leben» bestätigte nochmals das Thema dieser eindrücklichen Totengedenkfeier. Allen Mitwirkenden ein ganz herzliches «Vergelt's Gott».

VORANZEIGE

Termine in der Adventszeit

Erster Rorate-Gottesdienst:

Mittwoch, 4. Dezember, um 06.30 Uhr;

Zweiter Rorate-Gottesdienst:

Mittwoch, 11. Dezember, um 06.05 Uhr;

Sonntagsfeier

für die Kinder der 1. und 2. Klasse ist am **Sonntag, 8. Dezember, um 09.45 Uhr** im Pfarreizentrum;

Kleinkinderfeier

für 3- bis 6-jährige Kinder ist am **Sonntag, 15. Dezember, um 09.45 Uhr** im OG der Kirche;

Bussfeier vor Weihnachten:

Sonntag, 15. Dezember, um 17.30 Uhr;

Vorweihnächtlicher Gottesdienst

für unsere Seniorinnen und Senioren ist am **Mittwoch, 18. Dezember, um 11.05 Uhr** mit anschliessendem Mittagstisch.

Gretzenbach

Pfarramt und Sekretariat: Kirchweg 9, 5014 Gretzenbach
Tel. 062 849 10 33
Fax 062 849 01 37
Wieslaw Reglinski
pfarramt.grbach@bluewin.ch

Sekretariat: Marianne Bolliger
rksekretariat@bluewin.ch
Bürozeiten: Mo 08.30 – 11.30 und Di 13.30 – 16.00 Uhr

Samstag, 16. November

18.00 Eucharistiefeier mit Pfarrer Wieslaw Reglinski
JZ für Lucie und Harald Hürzeler-Ramel, Hedwig und Franz Hürzeler-Schenker, Paul Hürzeler und Marie und Jakob Ramel-Soland

Donnerstag, 21. November

08.30 Werktagsgottesdienst

Sonntag, 24. November

10.15 Eucharistiefeier mit Pfarrer Robert Dobmann
Jahrzeitgedächtnis für Josef Strebel-von Moos

Kollekte

vom 16. November ist ein diözesanes Kirchenopfer für die gesamtschweizerischen Verpflichtungen des Bischofs. Herzlichen Dank.



Adventsflyer

In diesem Pfarrblatt findet Sie den Adventsflyer. Vielleicht findet er einen Platz z.B. an Ihrer Pinnwand, damit er Sie durch die Adventszeit führen kann. Wir jedenfalls freuen uns, Sie in unserer Dorfkirche begrüßen zu dürfen.

ökum. Frauengemeinschaft

Basteln im Römersaal

Am *Samstag, 16. November* findet im Römersaal ab 10 – 16.30 Uhr das traditionelle Basteln für Kinder und Jugendliche statt. Kinder bis 2. Klasse bitte in Begleitung eines Erwachsenen. Wir freuen uns auf viele eifrige BastlerInnen und natürlich auf die vielen Kunstwerke.

Ök. Frauengemeinschaft

Geschätzte Gretzenbacherinnen und Gretzenbacher

Am *Mittwoch, 20. 11. 2013, um 20 Uhr* findet im Römersaal Gretzenbach eine Information zur bevorstehenden Heizungs- und Wärmeverteilungssanierung der Kirche, Pfarrhaus und Römersaal statt.

Beim anschliessenden Apéro können Fragen zum Projekt gestellt werden.

Der Kirchengemeinderat Gretzenbach-Däniken lädt Sie herzlich zu dieser Veranstaltung ein.

Weihnachtmarkt

Besuchen Sie am *Freitag, 22. November* von 16 – 21 Uhr den *Weihnachtsmarkt bei der Kirche*.

An diversen Ständen werden Geschenkartikel und andere schöne Dinge zum Kauf angeboten.

S'Chileli vo Gretzenbach

Uns allen (sogar mir) bleibt die berühmte Nummer *S'Chileli vo Wasse* von Emil Steinberger, in der er in seiner Begeisterung für diese Kirche kaum zu bremsen ist, in bester Erinnerung. Die Kirche von

Wassen im Kanton Uri kann man, dank eines komplizierten Kehrtunnelsystems, bis heute nicht übersehen, wenn man mit dem Zug über den Gotthard unterwegs ist.

Auch die **Kirche in Gretzenbach** im Kanton Solothurn ist, dank ihrer Fixpunkteigenschaft und exponierter Lage auf einem Hügel, seit 1669 unübersehbar. Auf der Strassenkarte der Schweiz ist sie als «Kirche/Kapelle» markiert. Auf der Luftfahrtkarte gilt sie, zusammen mit dem benachbarten Kernkraftwerk, als «Hindernissgruppe 300 ft AGL oder mehr».

Ob im Zug, im Auto, im Flugzeug oder zu Fuss – kann man unserer Kirche gegenüber nicht gleichgültig bleiben.

Pfr. Wieslaw Reglinski



Däniken

Pfarramt:
Josefstrasse 3, 4658 Däniken
Telefon/Fax 062 291 13 05
kath.daeniken@bluewin.ch

Diakon/Pfarreileiter: Rade Jozic

Sonntag, 17. November

33. Sonntag im Jahreskreis

10.15 Sonntagsgottesdienst

Jahrzeit für Gustav und Katharina Hagmann-Wolfisberg; Theophil Josef Ulrich Wyss
Kollekte: Elisabethenopfer

Mittwoch, 20. November
08.30 Werktagsgottesdienst

Freitag, 22. November
17.30 Rosenkranzgebet

Christkönigssonntag

Samstag, 23. November

18.00 Vorabendgottesdienst

Neuministrantenaufnahme

Jahrzeit für Gottlieb und Anna Lüscher-Biedermann; Hedwig Anna Küng-Käppeli

MITTEILUNGEN



Wandergruppe «Sonneschy»

Am *Mittwoch, 20. November*, besammeln wir uns um *13.00 Uhr* bei der Kirche. Dann wandern wir der Aare entlang.

Auf eine grosse Wandergruppe freut sich

die Leitung



Frauenforum Adventsgestecke herstellen

Datum: Dienstag, 26. November
Zeit: **NEU!** ab 14.00 Uhr oder ab 19.30 Uhr

Gerne erwarten wir Ihre Anmeldung bis **20. November** bei Frau Marlis Amstutz, 062 291 11 80, oder im Pfarrhaus, 062 291 13 05
E-Mail: kath.daeniken@bluewin.ch

Das Frauenforum

AUS DEM LEBEN DER PFARREI

Allerheiligen in unserer Kirche

Das rote Tuch um die brennende Osterkerze breitet sich auf dem Boden aus in bunten Herbstblättern verschiedener blätterverlierenden Baumarten.

So wie Christus hat keiner von uns geliebt. Christi Liebe, symbolisiert durch das rote Tuch, wenn auch stückhaft, unvollkommen, mangelhaft, unzulänglich..., ist in am Boden aufgestellten Gesichtsbildern der verstorbenen des letzten Jahres präsent. Durch das vollbrachte Leben, die Liebe unserer Verstorbenen, das mit «Herbstblättern» (Vergänglichkeit) behaftet ist, ist Christus, der Sieger über den Tod, in der Welt präsent.

Darum ehren wir Gott, ob seiner in uns immer gegenwärtigen Liebe, darum ehren wir unsere Verstorbenen mit einer roten Rose, die duftet, auch wenn sie von ihren Wurzeln abgeschnitten ist. Den rosigen Duft unserer Verstorbenen, ihre geschenkte

und empfangene Liebe, das ist es, was den Tod überwinden muss.

«Jetzt sind wir die geliebten Kinder Gottes. Was wir sein werden ist nicht offenbart worden. Wir wissen es aber: Wir werden ihm ähnlich sein.» (1 Joh 3,2-3). Anders: Wir werden irgendwann einmal wie er anfangen, ganz (heil) zu sein und grenzenlos zu lieben.

Rade Josic



Der Herbst wird kommen
bestimmt mit seinem Omen

Mit unübersehbaren Narben
Und der Vielfalt der Farben

Und wir werden staunend sehen
Die bunten Blätter
mit dem Stempel des Werdens versehen

Wie sie verlassen ihre Kronenräume
Und eilen herab zu den Wurzeln ihrer Bäume.

(r.j.)

Schönenwerd

Pfarramt:
Schmiedengasse 49, 5012 Schönenwerd, Tel. 062 849 11 77
rk-pfarramt@bluewin.ch
Öffnungszeiten: Mo – Fr 08.30 – 11.30 Uhr
Sekretariat: Monika Häfliger, Silvia Rötheli

Gemeindeleiter ad interim:
Peter Kessler, Tel. 062 849 15 51, peterkessler@bluewin.ch
Mitarbeitender Priester mit Pfarrverantwortung:
Wieslaw Reglinski, Pfarradministrator Gretzenbach



Samstag, 16. November
16.30 Rosenkranzgebet

Sonntag, 17. November
33. Sonntag im Jahreskreis
09.00 Italiengottesdienst

10.15 Eucharistiefeier
mit Wieslaw Reglinski
Jahresgedächtnis für Alfred und Anna Meier-Saxer und Tochter Agnes Meier
Orgel: A. Farner

Kollekte: Elisabethenkollekte

Dienstag, 19. November
18.00 Elisabethengottesdienst
der Frauen- und Müttergemeinschaft
mit Peter Kessler

Freitag, 22. November
09.30 Wortgottesdienst im Haus im Park
mit Peter Kessler

Samstag, 23. November
16.30 Rosenkranzgebet

JAHREZEITEN

**Bitte beachten Sie, dass die nächsten Mittwoch- und Freitag-Jahrzeiten wie folgt gehalten werden: Mittwoch, 27. November
Freitag, 6. Dezember
Herzlichen Dank für Ihr Verständnis.**

MITTEILUNGEN

EG-DU-MER-ALL

Die Mädchen der EG-DU-MER-ALL-Gruppe treffen sich wieder am **Donnerstag, 21. November, um 17.00 Uhr** im Gruppenraum.

Kirchenchor

Am **Donnerstag, 21. November, um 20.00 Uhr** findet wieder eine **Chorprobe** im Pfarreiheim statt.

Kolibri

Die nächste Kolibri-Stunde findet am **Freitag, 22. November, um 17.00 Uhr** im ref. Kirchgemeindehaus statt.

Elternabend der Erstkommunikanten

Der erste Elternabend unserer Erstkommunikanten findet statt am **Dienstag, 19. November, um 20.00 Uhr** im Pfarreiheim.

Kollektenrapport

Für folgende Kollekten möchten wir uns ganz herzlich bedanken:

29. 9. Diözesane Kollekte für finanzielle Härtefälle und ausserordentliche Aufwendungen	Fr. 105.–
6. 10. Priesterseminar St. Beat	Fr. 105.–
13. 10. Green Cross	Fr. 108.–
20. 10. Weltkirche MISSIO	Fr. 58.–
27. 10. Buechhof Lostorf	Fr. 277.–
1. 11. Stundenhilfe Schönenwerd	Fr. 250.–
3. 11. Kirchenbauhilfe Bistum Basel	Fr. 121.–

Auch für die grossen und kleinen Gaben, die wir jeweils aus der **Antoniuskasse** entnehmen dürfen, möchten wir uns wieder einmal herzlich bedanken!

Frauen- und Müttergemeinschaft St. Elisabeth



Wir feiern unsere Namenspatronin, die hl. Elisabeth, am **Dienstag, 19. November**.

Wir beginnen um 18.00 Uhr mit einem Gottesdienst.

Anschliessend fahren wir fort mit der «Teilete» im Pfarreiheim. Dazu bringt jeder ein Stück Käse mit. Kartoffeln sind vorhanden, ebenso die Getränke.

Wir würden uns freuen, viele Mitglieder begrüßen zu dürfen.

WICHTIGE VORANZEIGEN

Kerzenziehen



Mittwochnachmittag, 4. Dezember, und Samstag, 7. Dezember

Besuche des hl. St. Nikolaus

Am **Freitag, 6. Dezember**, wird auch dieses Jahr um **17.00 Uhr** der hl. Nikolaus im Bischofsgewand aus der Kirche ausziehen und anschliessend die angemeldeten Familien besuchen.



Er freut sich schon jetzt über zahlreiche Anmeldungen.

Die Formulare liegen hinten im Schriftenstand auf und sind bis **spätestens am Montag, 2. Dezember**, in den Briefkasten des Pfarramtes einzuwerfen.

Walterswil

Pfarramt St. Josef:
Rothackerstrasse 21, 5746 Walterswil
Tel. 079 307 75 00

Seelsorgerin: Beatrix von Arx-Ingold
Privat: Sonnenrainstrasse 35b, 4562 Biberist
Tel. 032 672 25 27 / bona_i@solnet.ch
Bürostunden: Fr 09.00 – 17.00 Uhr oder nach Vereinbarung
* Weitere wichtige Informationen unter Pfarrei Schönenwerd*



Sonntag, 17. November
ELISABETHENSONNTAG
09.00 Wortgottesdienst
Kollekte: Für das Elisabethen-Hilfswerk
17.00 ökumenische Chinderfiir
im evang. Kirchgemeindehaus

Freitag, 22. November
09.00 Friedensgebet

Sonntag, 24. November
09.00 Wortgottesdienst



Elisabeth von Thüringen 1207 – 1231

Sie gab dem Elisabethenwerk des SKV den Namen. Eigentlich war sie eine Königstochter. Aber sie wollte von ihren Dienerinnen mit Du angesprochen werden. Schön soll sie gewesen sein. Trotzdem bedeuteten ihr der höfische Luxus und die

Krone nichts. Aus tiefer Überzeugung wählte sie für sich schlichte Wollkleider und verschrieb sich ganz dem Dienst an den Kranken und Armen.

Oft stiess sie auf heftige Ablehnung, beim Adel und beim Volk. Doch als sie starb, trafen an ihrem Grab die königlichen Gäste und die Obdachlosen zusammen. Für alle war sie eine wichtige Hoffnungsträgerin geworden, die heilige Elisabeth von Thüringen.

Herzlich willkommen zum Gottesdienst am 17. November um 09.00 Uhr.

In der Feier spielt für Sie Rahel Bühler mit der Querflöte.

Nach dem GD bietet die Frauengemeinschaft Gebäck und Rosen zum Verkauf an. Der Erlös kommt dem Elisabethen-Hilfswerk zu Gute.

Es hürzlechs Dankeschön de Froue und aune wo das Würch ungerstütze.

Firmung 2014



Zum zweiten Projektabend mit dem Thema:

«Warum soll ich mich firmen lassen?» sind alle Eltern zusammen mit den Firmanden eingeladen.

Dieses Treffen wird am **Freitag, 22. November, um 19.00 Uhr** im Pfarrhaus stattfinden.

Keine Angst vor Medien und vor heissen Eisen

Der Einsiedler Abt Martin Werlen tritt nach zwölf Jahren zurück

Am 17. November endet seine Amtszeit: Mit einem Abschlussgottesdienst zum «Jahr des Glaubens» verabschiedet sich der 51-jährige Einsiedler Abt Martin Werlen von der Öffentlichkeit. Am 23. November wählt dann die Klostergemeinschaft den neuen Abt. Ein Rückblick.

Martin Werlen weiss sich der Medien zu bedienen. Das zeigte bereits sein erster Auftritt nach seiner Wahl im November 2001: Der neue Benediktinerabt, erst 39, rollte mit dem Trottinett durch die Klostergänge zur Medienkonferenz. Das ungewohnte Bild hatte nachhaltige Wirkung: Nicht nur das Schweizer Fernsehen nahm den neuen Klostervorsteher als «jung, dynamisch und unkonventionell» wahr. Zu jung für das verantwortungsvolle Amt? Werlen erinnerte gleich selber an Worte des Ordensgründers: «Der heilige Benedikt ermahnte seine Mitbrüder, auch auf die Stimme der Jüngsten zu hören.»

Wenige Tage nach seiner Weihe zum 58. Abt des Klosters Einsiedeln im Dezember 2001 war Martin Werlen bereits in der Polit-Sendung «Arena» des Schweizer Fernsehens. Diskutiert wurde über die Frage: «Hat das Katastrophenjahr 2001 die Schweiz verändert?» Als Territorialabt trug Werlen die Insignien eines Bischofs. Er war während seiner Zeit als Abt Mitglied der Schweizer Bischofskonferenz (SBK).

Botschaften im Twitter-Format

Die Wahrnehmung der Kirche in der schweizerischen Öffentlichkeit ist durch Martin Werlen eine andere geworden. Anders als viele Kirchenleute praktiziert er Kommunikation auch wirklich als Dialog. Sein Wahlspruch als Abt, der Benediktsregel entlehnt, erinnert daran: «Höre, und du wirst ankommen.»

Dass er mit seiner Haltung bei den Menschen ankommt, zeigen seine derzeit über 8700 Follower auf Twitter. Geht das, christliche Wahrheiten in maximal 140 Zeichen? Für Werlen ist klar: Zentrale Botschaften des

«In seiner Mönchsregel schreibt Benedikt an die Adresse des Abtes, dass er sich bei geäusselter Kritik klug überlegen soll, ob der Herr diesen Menschen nicht gerade deswegen geschickt hat.»

christlichen Glaubens sind nie länger. Seine Überzeugung: Will die Kirche wirklich die Menschen erreichen, kann sie das heute nicht mehr mit langen Abhandlungen tun, sondern muss die Dinge auf den Punkt bringen.

Viel Achtung hat ihm sein engagiertes Auftreten beim Skandal rund um sexuellen Missbrauch durch Ordensleute und Priester ein-



Abt Martin Werlen (links) und der externe Untersuchungsleiter Pius Schmid präsentieren am 27. Januar 2011 die Untersuchung der Vorwürfe bezüglich sexueller Übergriffe im Kloster Einsiedeln.

*«Staub aufwirbeln kann man nur dort,
wo es Staub hat.»*

Abt Martin Werlen in

«Miteinander die Glut unter der Asche entdecken».

gebracht. Wochenlang stand im Frühjahr 2010 die katholische Kirche wegen sexuellem Missbrauch im Rampenlicht. Sexuelle Übergriffe stünden «der christlichen Botschaft diametral entgegen», hielt der Abt unmissverständlich fest. Als Mitglied des Fachgremiums «Sexuelle Übergriffe in der Pastoral» der SBK warb Werlen für eine offensive Aufarbeitung der Missbrauchsvorwürfe – darin allerdings nicht immer gefolgt von seinen Mitbrüdern in der SBK. Er selber ging im März 2010 mit dem guten Beispiel voran und rief mögliche Opfer von sexuellem Missbrauch durch Angehörige des Klosters Einsiedeln auf, sich zu melden. Auch setzte er eine unabhängige Untersuchungskommission ein.

Kaum Berührungsängste

«Die Kirche ist politisch!», behauptete Werlen in einem Videoclip zum 1. August 2011. Die Provokation war beabsichtigt. Denn natürlich betreibe die Kirche als solche keine Parteipolitik. Es gelte aber: «Wer immer das Evangelium verkündet, ergreift Partei für den Menschen.»

Generell zeigte Werlen wenig Berührungsängste in politischen Fragen. Zuletzt etwa vor der Abstimmung über verlängerte Öffnungs-

zeiten für Tankstellenshop im September dieses Jahres. Da warnte er als Vertreter der Kommission Justitia et Pax der SBK vor einem Burn-out des Einzelnen und der Gesellschaft. Ohne freie Zeit gebe es für den Einzelnen langfristig keine Entwicklung, und ohne gemeinsame freie Zeit sei keine identitätsstiftende Gemeinschaft möglich.

Glut unter der Asche

Innerkirchlich hat Werlen zuletzt mit seiner auch international beachteten Schrift «Miteinander die Glut unter der Asche entdecken» im Herbst 2012 zum «Jahr des Glaubens» einiges aufgemischt. Darin macht er Haufen von erkalteter Asche in der heutigen katholischen Kirche aus. Seine ungeschönte Diagnose: Die Situation der Kirche ist, fünfzig Jahre nach Eröffnung des Zweiten Vatikanischen Konzils, nicht nur in den deutschsprachigen Ländern «dramatisch». Es fehlten nicht nur immer mehr die Priester und Ordensleute, und es gehe nicht nur der Kirchenbesuch kontinuierlich zurück, sondern das wirkliche Problem liege seines Erachtens anderswo: «Es fehlt das Feuer!» Er legt dar, wie in der Kirche das Feuer des Glaubens mit konkreten Schritten neu entfacht werden könnte.

Dass inzwischen Papst Franziskus einiges an die Hand genommen hat, was in Werlens Schrift zur Sprache kommt – wirkungsvoller hätte die Amtszeit des 58. Einsiedler Abtes wohl nicht ausklingen können.

Josef Bossart, Kipa

Was

Wann

Wo

Schriftlesungen

Sa, 16. November: Otmar
Weish 18,14–16. 19,6–9; Lk 18,1–8
So, 17. November: Gertrud
Mal 3,19–20b; 2 Thess 3,7–12; Lk 21,5–19
Mo, 18. November: Philippine
1 Makk 1,10–15. 41–43. 54–57. 62–64;
Lk 18,35–43
Di, 19. November: Elisabeth
2 Makk 6,18–31; Lk 19,1–10
Mi, 20. November: Edmund
2 Makk 7,1. 20–31; Lk 19,11–28
Do, 21. November: Emmanuel
1 Makk 2,15–29; Lk 19,41–44
Fr, 22. November: Cäcilia
1 Makk 4,36–37. 52–59; Lk 19,45–48

Franziskanische Gemeinschaft Olten

Komm und sieh!

Herzlich lädt Dich die Franziskanische Gemeinschaft Olten ein, unverbindlich den Weg mit Franziskus kennenzulernen. Das kann geschehen:

- Mit einem Gespräch im Kloster, u.a. mit dem geistlichen Leiter, Br. Tilbert Moser, 062 206 15 62.
- Bei den im Pfarrblatt oder auf dem Halbjahresprogramm (im Schriftenstand des Klosters) angezeigten Bibel- und Meditationsabenden.
- Gewöhnlich am 1. und 3. Dienstag im Monat um 19.30 Uhr im Kloster.
- Oder bei den besinnlichen Eucharistiefeiern am 2. Monatsdienstag um 15.00 Uhr

Wir wünschen allen mit Franziskus Pace e Bene! Frieden und alles Gute!

Das Taizégebet ist immer am letzten Donnerstag im Monat in der St. Martinikirche Olten um 18.00 Uhr.



5. Advents Markt im Klostergarten

Kapuzinerkloster Olten

Do 5. Dezember 13	16.30 – 21.30 h
Fr 6. Dezember 13	16.30 – 21.30 h
Sa 7. Dezember 13	12 – 21 h
So 8. Dezember 13	11 – 17 h



Rahmenprogramm in der Klosterkirche

Do	18.30h	Eucharistiefeier
	20.00h	Musical For You Trimbach Zauberhafte Weihnachtszeit Leitung: Patrik Flück
Fr	18.00h	Hora Musica* Streichorchester Accelerando Leitung: Regula Anderes Texte: Br. Werner Gallati, Guardian
Sa	14.00h	Saxophonquartett der Musikschule Olten* Leitung: Christoph Spiegel
	18.00h	Konzert der Jugendmusik Olten* Leitung: Beat Kohler
So	10.00h	Eucharistiefeier
	14.00h	Meinklang A cappella Ensemble Leitung: Martina Felber
	17.00	Offenes Adventsingen mit dem Kirchenchor St. Marien Olten Leitung: Sandra Rupp Fischer

im Klostergarten

So	13.00 – 15.30h	Besuch vom Samichlaus
Do – So		Ministranten von St. Martin Glücksäckli – Kerzenziehen – Glücksrad

* Ensembles der Musikschule Olten

Verpflegen Sie sich während Ihres Besuches mit Köstlichkeiten in der Kapuzinerstube, in der Racletstube, in der Kaffeestube oder am Grillstand im Garten!



**EIN STERN
HELL UND KLAR
LEUCHTET IHNEN
ADVENTLICH
ENTGEGEN**

Am **30. November** laden wir Sie herzlich bei adventlicher Stimmung zu einem gemütlichen Ladenrundgang und zum Apéro ein. Wir offerieren Ihnen an diesem Tag 10% Rabatt auf das gesamte Sortiment.

Hauptgasse 6, 4600 Olten,
062 212 27 39
www.buchklosterplatz.ch

Buchhandlung Klosterplatz

Gottesdienste im Wallfahrtsort Luthern Bad

Sonntag, 17. November
10.30 Uhr: Gottesdienst

Donnerstag, 21. November
08.00 Uhr: Eucharistiefeier



FASTENOPFER

Patrick Renz wird Direktor des «Fastenopfers»

Luzern, 29. Oktober 2013. –
Der Stiftungsrat des Fastenopfers der Schweizer Katholiken wählte Dr. Patrick Renz zum neuen Direktor des Fastenopfers. Als Nachfolger von Antonio Hautle tritt er sein Amt am 1. April 2014 an.

Sendungen aus Kirche und Gesellschaft

Fernsehen

Samstag, 16. November
Fenster zum Sonntag
Kleine Zecke, grosse Wirkung.
SRF2, 17.30
Wort zum Sonntag
Hugo Gehring, röm.-kath.
SRF1, 19.55

Sonntag, 17. November
Evangelischer Gottesdienst
aus der St. Petri-Pauli-Kirche
in Eisleben. ZDF, 09.30
Sternstunde Religion
Evang.-ref. Gottesdienst
aus Dombresson. SRF1, 10.00
Sternstunde Philosophie
Richard David Precht. SRF1, 11.00

Dienstag, 19. November
37°
Ohne Geld kleine Welt. ZDF, 22.15

Kreuz & Quer ORF2, 22.30

Mittwoch, 20. November
Stationen
Magazin. BR, 19.00
Bilder zum Feiertag
Zum Geburtstag von Guru Nanak.
SRF1, 22.20
CH:Filmszene
Elisabeth Kübler-Ross. SRF1, 00.10

Donnerstag, 21. November
Die Schweizer
Guillaume-Henri Dufour.
SRF1, 20.05

Freitag, 22. November
DOK
Ja, ich will – Heiraten in der Schweiz.
SRF1, 21.00

Radio

16. – 22. November

Samstag, 16. November
Morgengeschichte
Ein Impuls zum neuen Tag
mit Paul Steinmann.
SRF1, 06.40 (WH. 08.50)
Musigwälle 531, 08.30

Zwischenhalt
Unterwegs zum Sonntag mit Gedanken, Musik und den Glocken der röm.-kath. Klosterkirche Muri/AG.
SRF1, 18.30

Sonntag, 17. November
Perspektiven
Gibt es ein Grundrecht auf Gesundheit?
SRF2, 08.30

Röm.-kath. Gottesdienst
aus der Stadtkirche Maria Himmelfahrt Baden mit Pfarrer Josef Stübi.
SRF2, 09.30
Glauben
Wenn Gott Verstecken spielt.
SWR2, 12.05
Dienstag, 19. November
Tandem
Zum Glück. SWR2, 19.20

Mittwoch, 20. November
Tandem
Wenn das Unglück zum Glücksfall wird. SWR2, 10.05

Freitag, 22. November
Tandem
Der unbekannte Blutsbruder.
SWR2, 10.05